



Bayern Facility Management GmbH

Vereinfachte Umwelterklärung für 2019



Inhaltsverzeichnis:

1. KURZPORTRAIT DER BAYERNFM	4
1.1. Organisationsstruktur der BayernFM	6
1.2. Leistungsspektrum der BayernFM	6
2. ZIELSYSTEM DER BAYERNFM	7
2.1. Leitbild der BayernFM	7
2.2. Aufbau und Struktur des Zielsystems	8
2.3. Qualitäts-, Umwelt- und Arbeitssicherheitsleitbild	9
2.4. Vision	10
2.5. Strategische Ziele	10
3. DAS UMWELTMANAGEMENTSYSTEM DER BAYERNFM.....	11
3.1. Externe Umweltkommunikation.....	11
3.2. Aufbau des Umweltmanagementsystems	11
3.3. Organisation des Umweltmanagementsystems.....	12
3.3.1. Verantwortung der Geschäftsleitung.....	12
3.3.2. Verantwortung der Führungskräfte	12
3.3.3. Verantwortung des Qualitätsmanagement-, Umweltmanagement- und Arbeitssicherheits- beauftragten.....	12
3.4. Dokumentation.....	12
3.5. Überprüfung und Controlling.....	13
3.6. Sicherstellung der Rechtsicherheit.....	13
3.7. Reporting.....	14
3.7.1. Umweltreporting	14
3.7.2. Managementreview.....	14
4. ÖKOBILANZ	14
4.1. Energiebereitstellung am Standort LBS und Kustermannpark	14
4.2. Direkte Umweltaspekte.....	14
4.3. Indirekte Umweltaspekte	15
4.4. Rahmenbedingungen für die Ökobilanz	16
4.4.1. Allgemeine Rahmenbedingungen:.....	16
4.4.2. Rahmenbedingungen zur Ermittlung der Klimafaktoren	17
4.4.3. Rahmenbedingungen für Strom:.....	18
4.4.4. Rahmenbedingungen für Heizungsenergie.....	18
4.4.5. Rahmenbedingungen für Papierverbrauch, Abfall biologische Vielfalt	18
4.4.6. Rahmenbedingungen für Mobilität.....	19
4.5. Kennzahlen für die Ökobilanz 2016 bis 2018.....	20
4.5.1. Übersicht der Energie- und Verbrauchswerte.....	20

4.5.2.	Übersicht Abfallmengen und Papierbedarf:	22
4.5.3.	Übersicht Mobilität:	24
4.5.4.	Übersicht CO ₂ Äqu. für die Emissionen Energie, Wasser, Abfall und Papier	28
4.5.5.	Übersicht CO ₂ Äqu für die Emission Mobilität.....	29
4.5.6.	Übersicht der Emissionen von Treibhausgasen bei Mobilität.....	31
4.5.7.	Übersicht der statistischen Werte zur Kennzahlenbildung:	33
4.6.	Erläuterungen zu den Verbrauchswerten und Kennzahlen	34
4.7.	Erläuterungen zu den CO ₂ Werten und Kennzahlen.....	36
4.8.	Erläuterungen zu den Verbrauchswerten und CO ₂ Kennzahlen im Fuhrpark:	37
5.	UNSER UMWELTPROGRAMM 2018.....	38
5.1.	Ziele der BayernFM.....	39
6.	WIRTSCHAFTLICHES, GESELLSCHAFTLICHES UND SOZIALES ENGAGEMENT	45
6.1.1.	Wirtschaftliches Engagement	45
6.1.2.	Gesellschaftliches und soziales Engagement	45
7.	KONTAKT	48
8.	UMWELTERKLÄRUNG.....	48
9.	ERKLÄRUNG DES UMWELTGUTACHTERS.....	48

1. KURZPORTRAIT DER BAYERNFM

Die BayernFM ist ein mittelständisches Dienstleistungsunternehmen der Immobilienbranche. Seit 2005 haben wir ein nach DIN EN ISO 9001 zertifiziertes Qualitätsmanagement- und nach EMAS validiertes Umweltmanagementsystem. Seit 2014 lässt die BayernFM ihr Arbeitssicherheitsmanagementsystem nach der OHSAS 18001 extern überprüfen. Als Tochter der BayernLB vereinen wir die Kompetenz eines Konzerns mit der Flexibilität eines mittelständischen Unternehmens beim Betreiben technisch komplexer und anspruchsvoller Objekte. Dem Kunden werden über den gesamten Immobilienlebenszyklus hinweg innovative Dienstleistungen angeboten. Nachhaltigkeit hat einen hohen Stellenwert in der Unternehmensphilosophie und wird als Gebot der Stunde und Chance für die Zukunft erachtet. Die konsolidierte Umwelterklärung 2018 der BayernFM bezieht sich auf die Standorte in der Arnulfstraße 50 und neu, ab 2015, den Standort in der Balanstr. 57, im Weiteren Kustermannpark genannt. Der Eigentümer des Gebäudes am Standort Arnulfstr. ist die Landesbausparkasse (LBS), der Eigentümervertreter am Standort Kustermannpark ist die BLUE Asset Management GmbH. Beide Bürogebäude stehen in einem Mischgebiet. Auf den Grundstücken sind keine Altlasten vorhanden. Eine Beeinträchtigung der angrenzenden Nachbarn ist aufgrund unserer Tätigkeiten nicht gegeben. Zum Stichtag 31.12.18 beschäftigte die BayernFM rund 374 Mitarbeiter. Davon sind 78 Mitarbeiter direkt am Standort Arnulfstraße 50 und 12 Mitarbeiter am Standort Kustermannpark beschäftigt.

In der folgenden Übersicht sind die wichtigsten technischen Einrichtungen enthalten, welche an beiden Standorten vorhanden sind.

Standort Arnulfstraße:

Gewerk	Technische Einrichtung
Stromversorgung	➤ Versorgung aus zertifizierten Wasserkraftwerken ➤ 10 kV- Einspeisung
Klimatisierung	➤ Kühldecken in Konferenzbereichen des Vermieters ➤ RLT- Anlage für Sitzungssaal, Besprechungsräume (9. OG), Küche, Büros im Straßenbereich ➤ Umluftkühlgeräte in den EDV- und Technikräumen
Heizung	➤ Fernwärme der Stadtwerke München
Wasserversorgung	➤ Trinkwasser der Stadtwerke München ➤ Abwasser aus der Osmoseanlage für den Brunnen
Wasseraufbereitung	➤ Umkehrosmose ➤ Enthärtung ➤ Dosieranlagen für RLT- Anlagen
Abwasserentsorgung	➤ über das Kanalnetz der Stadt München ➤ Leichtflüssigkeits- u. Fettabscheider
Notstromversorgung	➤ USV- Anlage (Batteriepuffer) ➤ 60 Volt Anlage f. Steuerung der Niederspannung ➤ Notstrom-Dieselaggregat

Standort Kustermannpark:

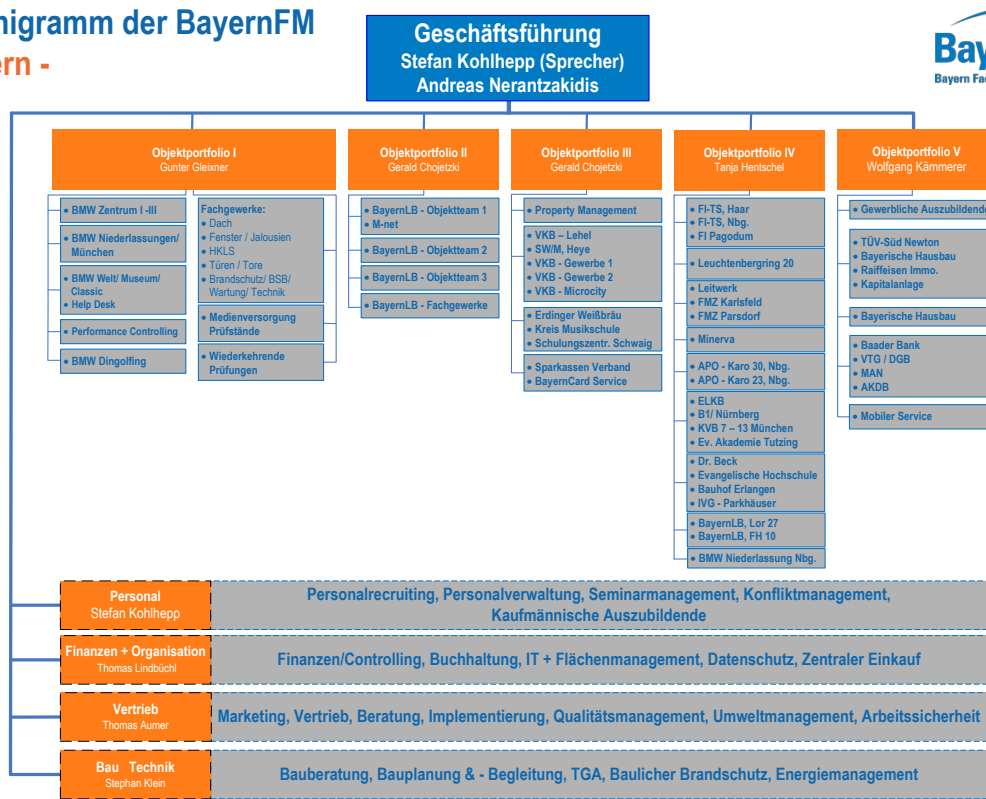
Gewerk	Technische Einrichtung
Stromversorgung	➤ Versorgung mit Ökostrom aus öffentlichen Stromnetz der Stadtwerke München
Klimatisierung	➤ RLT- Anlage mit Kühlung für Bürobereiche ➤ Büros im Straßenbereich ➤ Umluftkühlgeräte in den EDV- und Technikräumen
Heizung	➤ Fernwärme der Stadtwerke München
Wasserversorgung	➤ Trinkwasser der Stadtwerke München ➤ Grundwassernutzung zur Rückkühlung
Abwasserentsorgung	➤ über das Kanalnetz der Stadt München ➤ Fettabscheider
Notstromversorgung	➤ USV- Anlage (Batteriepuffer) ➤ Notstrom-Dieselaggregat

Der Standort Arnulfstr. 50 ist die Verwaltungszentrale. Von hier aus werden **alle** Objekte, die direkten und indirekten Tätigkeiten und Aufgaben gesteuert. Die Objektleiter sind als direkte Kundenbetreuer in den einzelnen Objekten vor Ort. Sie haben die Aufgabe, die strategischen Ziele, Maßnahmen und das Umwelt-Qualitäts- und Arbeitssicherheitsmanagement umzusetzen. Dabei erhalten sie die Unterstützung der Portfoliomanager und des Qualitäts- und Umweltmanagementbeauftragten (QMB/UMB) bzw. der FaSi.

Der Standort Kustermannpark wurde aufgrund der Dokumentation im Rahmen des Energieaudits neu in die Umwelterklärung aufgenommen. Die Aufgaben der Mitarbeiter am Standort Kustermannpark bestehen im technischen Gebäudemanagement und in der direkten Kundenbetreuung vor Ort.

1.1. Organisationsstruktur der BayernFM

Organigramm der BayernFM - Extern -



1.2. Leistungsspektrum der BayernFM

Das Leistungsportfolio ist in die vier Geschäftsfelder Bewirtschaften, Bauen, Betriebssteuerung und Beraten strukturiert und enthält sowohl standardisierte Produkte als auch auf individuelle Kundenbedürfnisse zugeschnittene Dienstleistungen.



...für Firmen-, Privat- und Kommunkunden

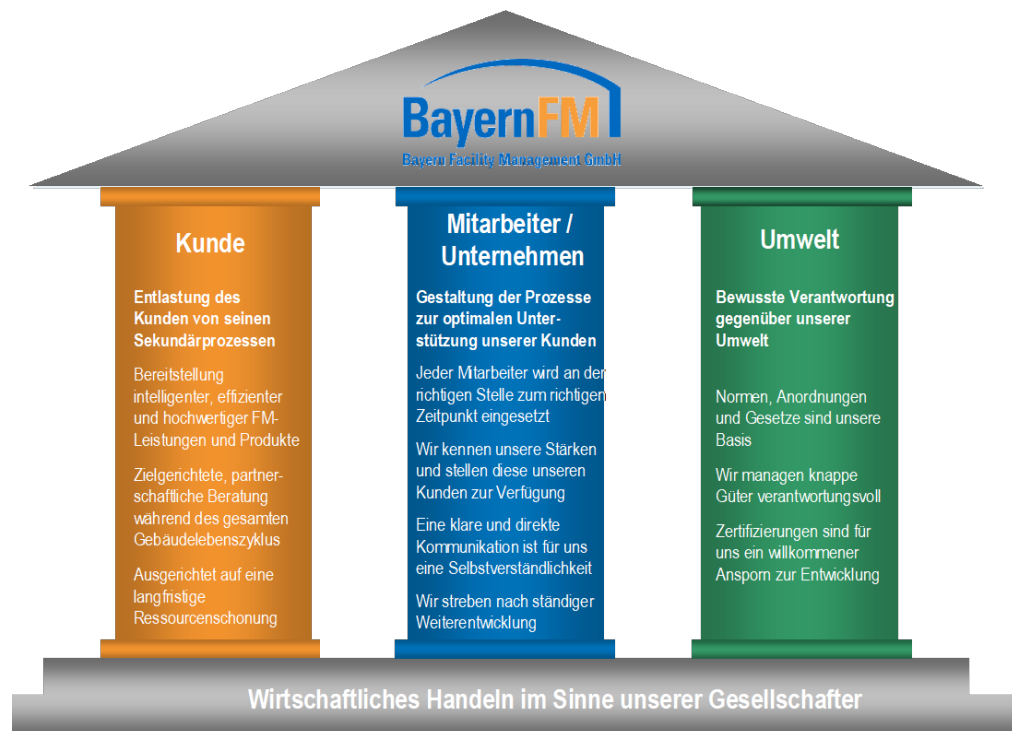
Angefangen bei der Planungsphase über die Bauüberwachung bis hin zur Objektbetreuung werden sämtliche Leistungen im Objektlebenszyklus übernommen. Im Vordergrund steht die Planung und Überwachung von Sanierungs- und Umbaumaßnahmen sowie die nachhaltige Bewirtschaftung von gewerblichen Immobilien. Steigende Energiekosten machen es in der Bewirtschaftung notwendig, den Energieverbrauch zu senken und Kosten zu sparen. Dies liefert gleichzeitig einen Beitrag zum Klimaschutz und steigert den Wert der Immobilie. Speziell im Bereich Energieberatung bietet die BayernFM hierbei eine Reihe von Produkten an:

- Der Check-Up Energie liefert einen schnellen und effizienten Einstieg in den Energieoptimierungsprozess
- Mit der energetischen Portfolioanalyse erhält der Kunde einen fundierten Überblick, um seine Bestandsgebäude systematisch energetisch zu optimieren.
- Im Rahmen eines Energieaudits unterstützt die BayernFM ihre Kunden, die EU Vorgaben zur Steigerung der Energieeffizienz zu erfüllen

2. ZIELSYSTEM DER BAYERNFM

2.1. Leitbild der BayernFM

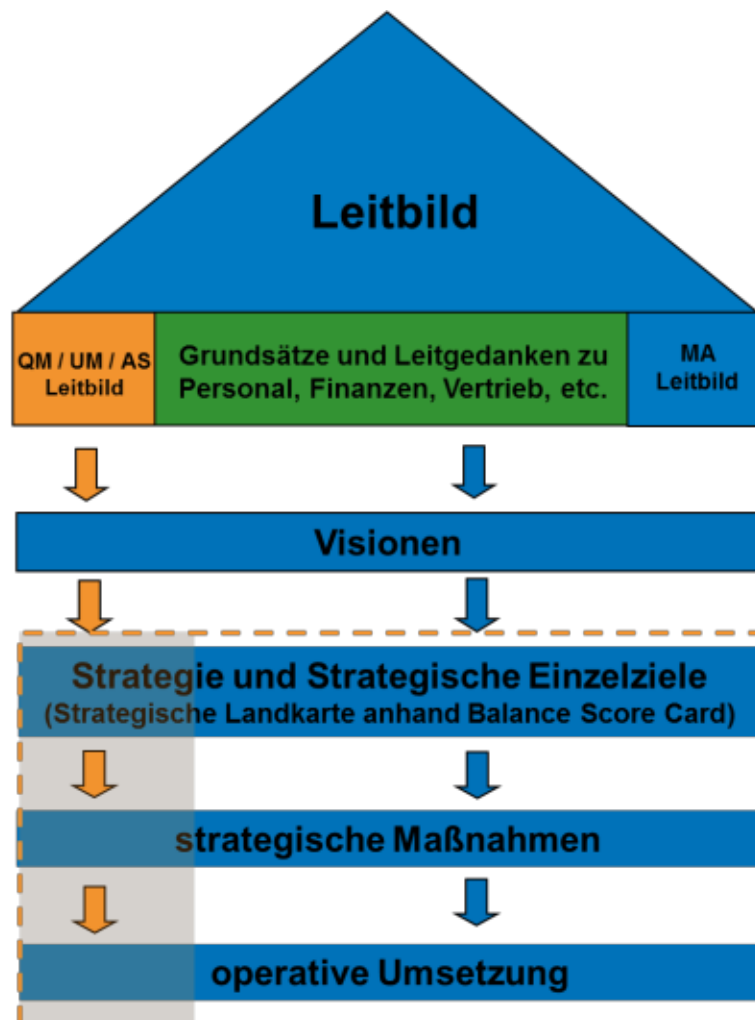
Die Kunden, die Mitarbeiter und die Umwelt stehen im Zentrum des wirtschaftlichen Handelns der BayernFM.



Das Leitbild stellt sicher, dass die Leistungen den Bedürfnissen der Kunden entsprechen und den vielfältigen Anforderungen an Qualität und Umwelt gerecht werden.

2.2. Aufbau und Struktur des Zielsystems

Ausgehend von dem oben beschriebenen Leitbild ergibt sich ein mehrstufiges Zielsystem das einen ganzheitlichen Rahmen für die Entwicklung der BayernFM vorgibt.



Das Leitbild mit den drei Säulen Kunden, Mitarbeiter und Umwelt beinhaltet für alle Facetten der BayernFM (Personal, Finanzen, Vertrieb etc.) konkrete Grundsätze und Leitgedanken, die ihre Wirkung auf allen Ebenen des Zielsystems entfalten.

2.3. Qualitäts-, Umwelt- und Arbeitssicherheitsleitbild



Für eine bessere Nachhaltigkeit fangen wir bei uns an!

In Anlehnung an das Mitarbeiterleitbild ersetzt ein detailliertes Qualitäts-, Umwelt- und Arbeitssicherheitsleitbild unsere bisherige Qualitäts- und Umweltpolitik.

Wie im Mitarbeiterleitbild beruht das Qualitäts-, Umwelt- und Arbeitssicherheitsleitbild auf den drei Werten

Wertschätzung – Vertrauen – Verantwortung

Damit richtet sich unser Streben nach einer kontinuierlichen Optimierung im Sinne des Leitbildes nicht nur nach außen (Kunden), sondern ebenso nach innen.

Im Einzelnen haben wir die drei Werte wie folgt definiert:

Wertschätzung

Für Umwelt und Mitarbeiter!

Wir berücksichtigen umweltfreundliche Technologien in allen Entscheidungen.

Wir fördern über die gesetzlichen Vorschriften hinaus aktiv den Gesundheitsschutz unserer Mitarbeiter.

Vertrauen

transparent, berechenbar, verlässlich

Wir begleiten unsere Kunden auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit.

Wir gewährleisten eine kontinuierliche Verbesserung unserer Prozesse und Leistungen.

Verantwortung

Für unser Handeln!

Wir stärken bei unseren Mitarbeitern das Bewusstsein, für Umwelt, Qualität und Arbeitssicherheit.

Qualitätsmanagement, Umweltschutz und Arbeitssicherheit sind bei uns in den Führungsaufgaben verankert und werden gelebt.

Mitarbeiter werden in die Erfüllung der umwelt- und qualitätsrelevanten Ziele und Maßnahmen mit einbezogen. Wir arbeiten mit Lieferanten zusammen, welche die gleichen Umwelt- und Qualitätsstandards einhalten wie wir.		Wir erfüllen die qualitativen Anforderungen und Erwartungen unserer Kunden. Wir berücksichtigen in unserem Tun die Gesetze und den jeweiligen Stand von Wissenschaft und Technik.		Wir gehen verantwortungsvoll mit den natürlichen Ressourcen unserer Umwelt um. Wir entwickeln unser Umwelt-, Qualitäts- und Arbeitssicherheitsmanagement kontinuierlich weiter. Wir stellen sicher, dass alle gesetzlichen Vorgaben und Richtlinien eingehalten und umgesetzt werden
--	--	---	--	---

2.4. Vision

Aufbauend auf diesem Leitbild will die BayernFM folgende Vision verwirklichen:

Im Jahr 2020 sind wir der etablierte Facility Management Dienstleister für technisch anspruchsvolle Immobilien.

Im Jahr 2020:

... kombinieren wir hochwertige Leistungen zu individuellen, kundenorientierten Lösungen. Die enge Verzahnung unserer Geschäftsfelder gewährleistet schnell überzeugende Ergebnisse.

... sind unsere **Führungskräfte** und **Mitarbeiter** kompetent, qualifiziert, flexibel einsetzbar und bewusst agierend¹⁾.

... garantieren **schlanke Prozesse** sowie **produktive Leistungen** einen optimalen Preis für unsere Kunden¹⁾

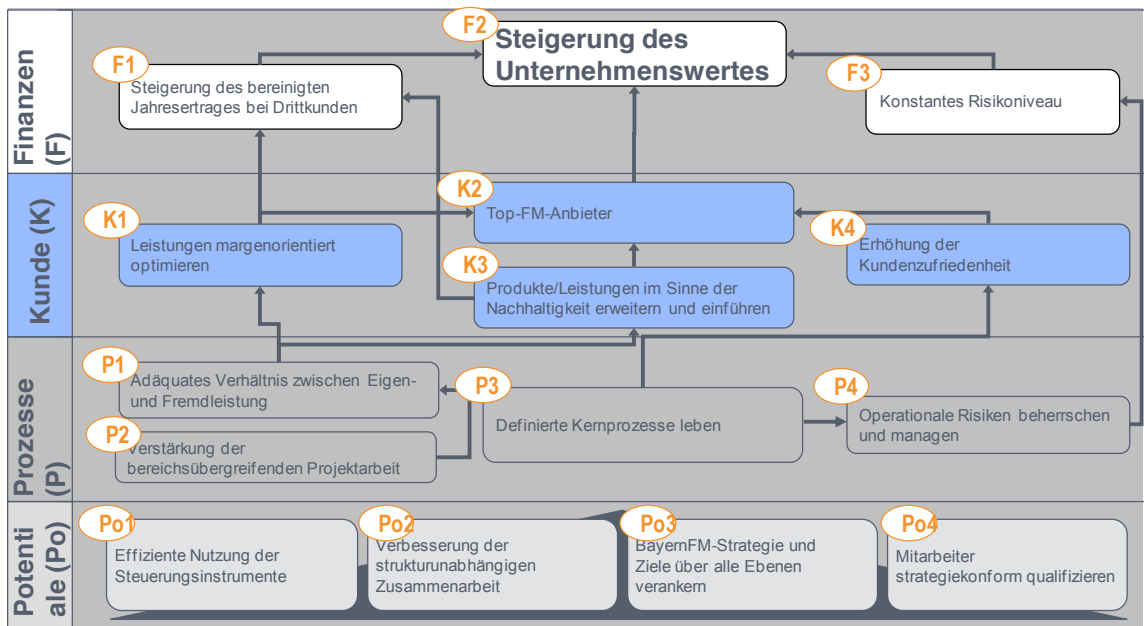
Wir überzeugen unsere Kunden mit Innovation und Flexibilität

2.5. Strategische Ziele

Auf Grundlage der Vision wurden strategische Ziele sowie deren Abhängigkeiten und Wechselbeziehungen in Form einer strategischen Landkarte (Strategy Map) festgelegt. Die Ziele wurden in Anlehnung an das Kennzahlensystem der Balanced Scorecard (BSC) in vier Bereiche bzw. Perspektiven eingeteilt:

- **Finanzen**
- **Kunde**
- **Prozesse**
- **Potentiale**

¹⁾ Dieser Satz wurde auf der Strategietagung 2018 neu formuliert



Die Qualitäts-, Umwelt- und Arbeitssicherheitspolitik wird in den konkreten Definitionen der strategischen Einzelziele berücksichtigt.

3. DAS UMWELTMANAGEMENTSYSTEM DER BAYERNFM

3.1. Externe Umweltkommunikation

Im Rahmen von Newslettern, Mailaktionen, Fachartikel und Vorträgen werden Kunden über die Umwelt-/Energieaktivitäten der BayernFM informiert

Jährlich informiert die BayernFM die Öffentlichkeit in einer Umwelterklärung über ihre Aktivitäten im Umweltschutz.

Die Umwelterklärungen werden von einem unabhängigen Gutachter validiert und entsprechen somit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221 / 2009 des Europäischen Parlaments.

Auf der Homepage der BayernFM wird in einem separaten Bereich über die Umweltleistungen der BayernFM informiert.

3.2. Aufbau des Umweltmanagementsystems

Seit dem 01. Januar 2007 ist das Qualitäts- und Umweltmanagement nicht mehr direkt der Geschäftsführung sondern dem Leiter Vertrieb unterstellt. Damit wurde die Voraussetzung für die effiziente und marktgerechte Weiterentwicklung des Qualitäts- und Umweltmanagementsystem geschaffen.

Das Qualitäts- und Umweltmanagementsystem ist und bleibt eine Querschnittsfunktion, mit allen bisherigen Rechten und Pflichten.

3.3. Organisation des Umweltmanagementsystems

3.3.1. Verantwortung der Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung legt in Zusammenarbeit mit den Führungskräften der 2. Ebene das Leitbild, die Qualitäts-, Umwelt- und Arbeitssicherheitspolitik und die Strategie der BayernFM fest und stellt zusammen mit den Führungskräften und dem UMB sicher, dass die aus der Strategie abgeleiteten Ziele von allen Mitarbeitern der BayernFM verstanden und umgesetzt werden.

Die Geschäftsleitung trägt dieser Verantwortung Rechnung indem sie folgende Voraussetzungen geschaffen hat:

- Delegation von Aufgaben, Verantwortungen und Kompetenzen
- Schaffung und Erhaltung des Bewusstseins über die Wichtigkeit des Umweltschutzes und der Arbeitssicherheit bei allen Mitarbeitern
- Festlegung dieses Qualitäts-, Umwelt- und Arbeitssicherheitsmanagementsystems
- Durchführung von regelmäßigen Reportings und Managementreviews
- die Bereitstellung der erforderlichen Ressourcen
- die Möglichkeit, dass jeder Mitarbeiter Informationen zu Qualität, Umwelt und Arbeitssicherheit bei der Geschäftsführung platzieren kann.
- Bestellung eines Qualitäts-/Umweltmanagementbeauftragten und der Fachkraft für Arbeitssicherheit (FaSi) als Arbeitssicherheitsbeauftragter

3.3.2. Verantwortung der Führungskräfte

Die Funktions- und Verantwortungsstrukturen in der BayernFM sind anhand des Organigramms eindeutig und nachvollziehbar festgelegt. Darüber hinaus sind in den Funktionsbeschreibungen der Führungskräfte die Aufgaben und Verantwortungen in den Bereichen Qualität, Umweltschutz und Arbeitssicherheit festgeschrieben.

3.3.3. Verantwortung des Qualitätsmanagement-, Umweltmanagement- und Arbeitssicherheitsbeauftragten

Gemäß seiner Funktionsbeschreibung hat der Beauftragte die Möglichkeit, sich alle relevanten Informationen über alle Ebenen hinweg einzuholen und zielgerichtet weiterzugeben.

Auf Grundlage dieser Einbindung können Verbesserungen und Korrekturen effizient aufgezeigt, mit Maßnahmen hinterlegt und deren Umsetzung stichprobenartig überprüft werden. Der UMB ist zentraler Ansprechpartner für alle umweltrelevanten Aspekte.

3.4. Dokumentation

Die Regelungen zu unserem Umweltmanagementsystem sind im Managementhandbuch, in Verfahrens- und Arbeitsanweisungen enthalten. Dokumente, wie z. B. Richtlinien, Protokolle, etc., die innerhalb der BayernFM erstellt werden, sowie externe Dokumente, wie z. B. Gesetze, Normen, externe Handbücher, etc. werden in der BayernFM als Mitgeltende Unterlagen geführt.

Alle relevanten Dokumente stehen allen Mitarbeiter mit PC Zugriff in einem zentralen Laufwerk zur Verfügung. Die Führungskräfte sind verpflichtet, die relevanten Dokumente den Mitarbeitern ohne PC Zugriff zugänglich zu machen.

3.5. Überprüfung und Controlling

Die Wirksamkeit des Qualitäts-, Umwelt- und Arbeitssicherheitsmanagementsystems wird durch folgende Controlling-instrumente überprüft:

- **Interne Umweltbetriebsprüfung bzw. interne Audits**
 - Wirksamkeitskontrolle und Verbesserung des Umwelt-, Arbeitssicherheit- und Qualitätsmanagementsystems
- **Externe Umweltbetriebsprüfung bzw. externes Audit**
 - Validierung bzw. Zertifizierung des Umwelt-, Arbeitssicherheit- und Qualitätsmanagementsystems
- **Externe Umweltbetriebsprüfung bzw. externe Audits durch die Kunden der BayernFM**
 - Überprüfung des Umwelt-, Arbeitssicherheit- und Qualitätsmanagementsystems durch Kunden
- **Sicherheitsbegehungen und Gefährdungsbeurteilungen**
 - Wirksamkeitskontrolle und Verbesserung des Umwelt-, Arbeits- und Gesundheitsschutzes
 - Schwerpunkte der Prüfungen sind u. a.:
 - Einhaltung und Umsetzung der Umwelt-, Arbeitssicherheits- und Qualitätspolitik
 - Kontrolle der Aufbau- und Ablauforganisation
 - Gewährleistung der Rechtssicherheit
 - Interne und externe Umweltaspekte

3.6. Sicherstellung der Rechtsicherheit

Gerade die BayernFM als Facility-Managementunternehmen, mit ihren Kerngeschäften technisches und infrastrukturelles Gebäudemanagement sowie Planung / Sanierung von Bau- und Technikgewerken, muss verstärkt auf die Betreiberverantwortung, d. h. Rechtssicherheit achten. Die Betreiberverantwortung und damit die Betriebspflichten zielen in erster Linie auf die Einhaltung der behördlichen und berufsgenossenschaftlichen Vorgaben aus dem Bereich Umwelt und Arbeitssicherheit hin.

Um dies in der BayernFM zu gewährleisten, unterhält der UMB/FaSi eine Online-Datenbank. Der Betreiber der Datenbank informiert via Mail den UMB monatlich über sämtliche Änderungen und Neuerscheinungen von Umwelt- und Arbeitssicherheitsgesetzen.

Sämtliche relevanten Normen, Richtlinien, UVV's, etc. werden zentral über die FaSi verwaltet. Die FaSi prüft halbjährig die Aktualität der Normen. Sobald sich relevante Änderungen oder Neuerungen ergeben, werden die entsprechenden Personen informiert und / oder Dokumente wie z. B. Wartungsprotokolle angepasst. Zur Unterstützung gibt es Spezialisten welche bei Bedarf unterstützend mitwirken.

Darüber hinaus ist jeder Mitarbeiter aufgefordert, Änderungen oder Neuerungen beim FaSi zu melden. Der FaSi veranlasst dann die weiteren Schritte.

Übersichten der relevanten Gesetze und Vorschriften finden sich im EDV Managementhandbuch.

(s. 100-VA-008 Rechtsicherheit im Rahmen der Betreiberverantwortung; 100-MI-044 Übersicht Fachverantwortliche)

3.7. Reporting

3.7.1. Umweltreporting

Im Umweltreporting werden die Ziele, die Umsetzungsmaßnahmen und Feststellungen verfolgt und dokumentiert, die sich aus den unter „Punkt 3.5 Überprüfung und Controlling“ aufgeführten Prüfungen ergeben.

Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt des Umweltreportings ist der Sachstand bzw. die Ergebnisse aus dem Umweltprogramm.

Die Auswertung des Umweltreportings erfolgt jährlich durch die Bereiche. Alle ausgewerteten Bereichsziele werden zentral vom UMB zusammengefasst und an die Geschäftsleitung und Bereichsleiter weitergegeben.

3.7.2. Managementreview

Der UMB/QMB erstellt auf der Grundlage des Umweltreportings, der Vorgaben von EMAS III, ISO 45001 und ISO 9001 für die Geschäftsführung jedes Jahr, rückblickend auf das vergangene Jahr, ein integriertes Managementreview.

4. ÖKOBILANZ

4.1. Energiebereitstellung am Standort LBS und Kustermannpark

LBS:

Der Strombezug erfolgt für die von der LBS genutzten Gebäudeflächen seit Jan. 2007 von dem Energieerzeuger NaturEnergie (www.naturenergie.de). Das Unternehmen erzeugt bzw. vertreibt zu 100 Prozent regenerativ und emissionsfrei erzeugten Ökostrom (Wasserkraft).

Fernwärme und Trinkwasser werden von den Stadtwerken München bezogen. Die Abwasserentsorgung erfolgt durch das städtische Abwassernetz der Landeshauptstadt München.

Kustermannpark:

Der Strombezug erfolgt für die von der im Kustermannpark genutzten Gebäudeflächen von dem Energieerzeuger Stadtwerke München. Zum 31.12.16 wurde noch ein Stromtarif gewählt der einen rel. hohen Braunkohleanteil enthält. Seit 2017 wurde der Stromtarif auf Ökostrom der Stadtwerke München umgestellt.

Fernwärme und Trinkwasser werden wie bei der LBS von den Stadtwerken München bezogen. Die Abwasserentsorgung erfolgt durch das städtische Abwassernetz der Landeshauptstadt München.

4.2. Direkte Umweltaspekte

Zur laufenden Optimierung unserer erbrachten Umweltauswirkungen ist neben der Quantifizierung der Werte (siehe Pkt. 4.5) im Vorfeld eine Kategorisierung der einzelnen Bereiche mit einer Zuordnung der Umweltaspekte notwendig. In der folgenden Tabelle werden zusätzlich Beispiele und Kriterien definiert. Das Kriterium dient als interne Priorisierung.

Kriterium A bedeutet hierbei:

- Dieser Bereich kann durch die BayernFM, am Standort oder beim Kunden, direkt gesteuert und damit selbstständig beeinflusst werden.
- Zu diesem Bereich sind evtl. rechtliche Vorgaben unmittelbar von der BayernFM einzuhalten

Kriterium B bedeutet hierbei:

- Dieser Bereich kann die BayernFM zwar beeinflussen. Hat aber in Bezug auf den Gesamtverbrauch des Gebäudes nur einen sehr geringen Einfluss.

Diese Aufstellungen gelten für die Standorte Arnulfstr. 50 und Kustermannpark gleichermaßen:

Bereich	Aspekte auf die Umwelt	Beispiele	Kriterium
Fuhrpark / Dienstreisen	➤ Emissionen ➤ Verbrauch fossiler Brennstoffe	Energieverbrauch durch: - Geschäftsreisen, - Flugverkehr, - Bahnverkehr	A
Papierverbrauch	➤ Ressourcenverbrauch ➤ Energie- und Wasserverbrauch ➤ Emissionen ➤ Abfallerzeugung	Kopier- und Druckerpapier, Werbemittel, etc.	A
Elektromagnetische Felder	➤ Emissionen	Mobilfunk der BayernFM Mitarbeiter	A
Energieverbrauch Kustermannpark	➤ Ressourcenverbrauch, Emissionen	Elektrischer Strom, Heizenergie	A
Energieverbrauch Arnulfstr. 50	➤ Ressourcenverbrauch, Emissionen	Elektrischer Strom, Heizenergie	B
Wasserverbrauch	➤ Ressourcenentnahme ➤ Abwassererzeugung	Sanitäre Anlagen	B
Abfall	➤ Verbrauch von Deponieraum und / oder Emissionen bei Lagerung oder thermischer Verwertung ➤ Transportaufkommen	Papierabfall, Restmüll	B

4.3. Indirekte Umweltaspekte

Die indirekten Umweltaspekte sind Auswirkungen auf die Umwelt, die durch die Lieferanten oder durch die Kunden der BayernFM verursacht werden und nur bedingt oder gar nicht zu beeinflussen sind. Stellt die BayernFM fest, dass bei den indirekten Aspekten negative Umweltauswirkungen entstehen, werden Gespräche mit den Lieferanten/Kunden geführt, um diese Auswirkungen zu minimieren.

Eine Bewertung der Bereiche ist bei den indirekten Umweltaspekten ebenso wichtig, da so der Einflussgrad auf eine Optimierung besser differenziert werden kann.

Bereich	Aspekte auf die Umwelt	Beispiele	Kriterium
Energieverbrauch	➤ Ressourcenverbrauch, Emissionen	Elektrischer Strom, Heizenergie	B
Wasserverbrauch	➤ Ressourcenentnahme ➤ Abwassererzeugung	Sanitäre Anlagen, Küche	B
Abfall	➤ Verbrauch von Deponieraum und/oder Emissionen bei Lagerung oder thermischen Verwertung, ➤ Transportaufkommen	Alle Abfallfraktionen, speziell Papierabfall, Restmüll	B
Elektromagnetische Felder	➤ Emissionen	Trafostationen, Mobilfunk der Kunden / Lieferanten	B
Lärm	➤ Emissionen	Lüftungsanlagen, Notstromdiesel	B

4.4. Rahmenbedingungen für die Ökobilanz

4.4.1. Allgemeine Rahmenbedingungen:

- Zur besseren Übersicht werden die Verbräuche und Kennzahlen für die Geschäftsjahre 2016 bis 2018 ermittelt und ausgewiesen.
- Die BayernFM ist Mieter am Standort Arnulfstr. 50. Eine mietflächenbezogene Erfassung der Verbräuche für Wasser, Strom, Heizung und Abfall erfolgt nicht. Seit Mitte 2018 ist die BayernFM nicht mehr der FM-Dienstleister der LBS. Damit hat die BayernFM keinen unmittelbaren Zugriff mehr auf Zwischenzählerwerte, welche in der Vergangenheit zum herausrechnen von Großverbrauchern verwendet wurden. Da uns der Vermieter keine Zwischenzählerwerte liefern konnte, wird ab dem Jahr 2018 eine Expertenschätzung vorgenommen. Bei dieser Schätzung wurde der durchschnittliche BayernFM-Verbrauch von 2014 bis 2017 verwendet. Die Expertenschätzung ist durch die weitgehend konstanten Einflussfaktoren (Mietfläche und Anzahl Mitarbeiter) hinreichend genau.

Indirekter Umweltaspekt mit dem Kriterium B

- Seit 2014 wird ein weiterer Standort der BayernFM in die Ökobilanz mit aufgenommen. Es handelt sich hierbei um eine Büromietfläche im Objekt „Kustermannpark“ in der Balanstr. 57. Der Mietbereich betrug 2018: 312 m². Für den Berechnungszeitraum 2018 liegen noch keine vollständigen Heizungs- und Wasserdaten vor. Diese erhält die BayernFM erst zu einem späteren Zeitpunkt mit der Nebenkostenabrechnung. Aus diesem Grund wurden für die Werte Heizung und Wasser eine Expertenschätzung vorgenommen, siehe auch Legende in der Auswertung. Seit 2016 erhält die BayernFM eine Jahresstromabrechnung. Deshalb spiegeln die Werte in der unteren Tabelle auch die tatsächlich verbrauchten Stromwerter ab 2016 wieder.

Direkter Umweltaspekt bei Strom mit dem Kriterium A
Direkter Umweltaspekt bei Heizung und Wasser mit dem Kriterium B

- Aufgrund des höheren Einflusses auf den Strom- und Wasserverbrauch durch die Anzahl der Mitarbeiter welche in den Räumen am Standort Kustermannpark arbeiten, wurde die Kennzahl für MWh/Arbeitsplatz berechnet. Anders sieht es beim Heizenergieverbrauch aus. Der Faktor Mensch spielt keine so große Rolle. Hier wirkt sich die Größe der Fläche welche beheizt werden muss, stärker aus. Aus diesem Grund wurde die Kennzahl beim Heizungsverbrauch MWh/m² herangezogen. Da in der Vergangenheit die Heizenergie pro Arbeitsplatz berechnet wurde, war hier eine Neuberechnung notwendig.
- Einige Kennzahlen stellen den Einzelanteil bezogen auf den Gesamtumsatz dar. Beim Fuhrpark und den Dienstreisen bezieht sich der Einzelanteil auf den sogenannten Kundenmarktumsatz. D.h. Umsatz der nicht mit dem Gesellschafter BayernLB erzielt wurde.
- Der CO₂ Ausstoß und Energiebedarf der Fahrzeuge wird dem Standort Arnulfstr. zugerechnet, da von hier aus die zentrale Steuerung des Fuhrparks erfolgt.

4.4.2. Rahmenbedingungen zur Ermittlung der Klimafaktoren

Die Berechnung der CO₂ Emissionen erfolgt mit dem Umrechnungsprogramm des Kennzahlensystems des Vereins für Umweltmanagement und Nachhaltigkeit in Finanzinstituten (VfU). Da in diesem Programm neben den Mobilitätswerten auch CO₂ Werte wie Papier, Abfall, Wasser usw. ermittelt werden können. Im Dezember 2018 wurde ein neues Update des VfU-Tools mit der Version 1.2 veröffentlicht. Das Update vom Dez. 2018 ersetzt das bisherige Berechnungstool vom April 2018 mit der Version 1.1

Die Version 1.2 enthält die folgenden Änderungen und neuen Merkmale:

- Korrektur eines falschen THG-Faktors für die Vorstufen des Verbrauchs in Liter Diesel, VfU Kennzahlen Prozess 2bb.
 - Ergänzung eines Prozesses Fernwärme Durchschnitt Deutschland
 - Ergänzung eines Prozesses Fernwärme Durchschnitt Österreich
 - Ergänzung eines Prozesses Fernwärme Durchschnitt Schweiz
 - Ergänzung einer Auswertungs-Tabelle in den GRI Standards bezüglich Fernwärme
 - Aktualisierung des THG-Faktors für Strom aus Photovoltaik - Netzbezug
 - Aktualisierung des THG-Faktors für Strom aus Wärme-Kraft-Kopplung
 - Aktualisierung des Stromverbrauchsmixes Durchschnitt Deutschland
 - Aktualisierung des Stromverbrauchsmixes Durchschnitt Schweiz
 - Aktualisierung des Stromverbrauchsmixes Durchschnitt Großbritannien
 - Aktualisierung von C3 - Results CDP: Anpassung an die 2018er Nummerierung der CDP-Fragen
- Mögliche Abweichungen bei der Berechnung der CO₂ Kompensation zu bereits kommunizierten Daten ergeben sich aus der Erhöhung des Detaillierungsgrads bei der Datenerhebung bzw. angepasster Umrechnungsfaktoren.
- Die Berechnung der Gesamtenergie, der Treibhausgase und der Gesamtemission erfolgte aus einem Berechnungstool das der BayernFM der Umweltgutachter, Herrn Hub, zur Verfügung gestellt hat. Die Umrechnungswerte in diesem Tool basieren auf der Grundlage von GEMIS (Globales Emissions-Modell integrierter Systeme, www.iinas.org/gemis-de.html)

4.4.3. Rahmenbedingungen für Strom:

- In den vergangenen Jahren wurde der Stromverbrauch am Standort Arnulfstr. in die CO₂ Berechnung aufgenommen. Da die BayernFM hier am Standort zu 100 % Ökostrom bezieht, wird ab dem Jahr 2016 der Stromverbrauch nicht mehr in CO₂ umgerechnet, sondern mit „0“ angesetzt. Seit 2017 bezieht die BayernFM in den angemieteten Flächen nur noch 100 % Ökostrom bezogen wird. D. h., hier kann der CO₂ Anteil jetzt komplett auf „0“ gesetzt werden.

4.4.4. Rahmenbedingungen für Heizungsenergie

- Bei der Betrachtung der „witterungsbereinigten Heizenergie“ in 2017 wurde festgestellt, dass der Umrechnungsfaktor aus zwei unterschiedlichen Quellen kam. Es wird jetzt nur noch der Wert vom Institut Wohnen und Umwelt (IWU) verwendet. Um die Werte vergleichbar zu machen, wurde der Umrechnungsfaktor rückwirkend geändert. Deshalb kann es zu Abweichungen gegenüber der letzten Umwelterklärung geben.
- Bei der CO₂ Berechnung wurde als Umrechnungsfaktor der tatsächliche Wert der Stadtwerke München (SWM) genommen. Um eine bessere Vergleichbarkeit zu erhalten, wurden die CO₂ rückwirkend angepasst.

4.4.5. Rahmenbedingungen für Papierverbrauch, Abfall biologische Vielfalt

- Da der Papierbedarf zentral in der Verwaltung bzw. über den zentralen Einkauf bestellt wird, spiegeln die Zahlen den gesamten Papierbedarf der BayernFM wieder.
- Am Standort Kustermannpark gibt es, wie in der Arnulfstr. überwiegend zwei Abfallfraktionen. Das sind gemischte Siedlungsabfälle (Restmüll) und Papier/Kartonagen. Diese werden über die Reinigungsfirma des Vermieters abgeholt und entsorgt. Die Abfälle werden, zusammen mit den Abfällen der restlichen Mieter, in Sammelcontainern zwischengelagert und über einen Entsorger des Vermieters abgeholt. Eine Zählung bzw. Wiegung des gesamten Abfalls am Standort Arnulfstr. findet teilweise statt. Am Standort Kustermannpark wird weder gezählt noch gewogen. Deshalb wird hier eine Expertenschätzung vorgenommen. Grundlage für die Expertenschätzung sind die Abfallwerte vom Standort Arnulfstr.
- Gefährliche Abfälle in den Standorten fallen nur in Kleinstmengen an (Batterien, Spraydosen) und werden daher nicht separat erfasst.
- Ein Kernindikator "biologische Vielfalt (Flächenverbrauch)" macht für die BayernFM als Mieter mit einem geringen Gebäudeanteil keinen Sinn.

4.4.6. Rahmenbedingungen für Mobilität

- Bei den priv. Einsatzfahrten wurden bis zum Jahr 2016 nur Streckendaten erfasst. Die Anzahl der Km ergab sich aus der Reisekostenabrechnung. Um trotzdem eine annähernde Aussage zum Treibstoffverbrauch der unterschiedlichen Fahrzeugklassen treffen zu können, wurde der durchschnittliche Benzin-/ Dieselverbrauch der Dienstfahrzeuge aus dem jeweiligen Betrachtungsjahr zugrunde gelegt.
- 2016 wurden erstmalig in der Auswertung die Fahrleistung mit der Bahn in „Fernverkehr mit Ökostrom“ und „Nahverkehr ohne Ökostrom“ unterschieden. Deshalb wird in der CO₂ Bilanz ab 2016 lediglich der CO₂ Ausstoß aus dem Nahverkehr angegeben.
- Seit 2017 werden die priv. Einsatzfahrten getrennt nach Benzin und Diesel KFZ erfasst. Dadurch ist eine genauere Km-Auswertung nach Treibstoffart möglich. Die Verbrauchsmenge wird als Expertenschätzung angegeben. Für die Umrechnung der Expertenschätzung wurde der durchschnittliche Benzin-/ Dieselverbrauch der Dienstfahrzeuge aus dem jeweiligen Betrachtungsjahr zugrunde gelegt.
- Aufgrund des Risikos für Dieselfahrverbote, stieg der Anteil von Benzinmotor in 2018 von 5 auf 21 Fahrzeugen, bei annähernd gleichem Gesamtfuhrparkbestand.
- Seit 2018 ist das erste Elektroauto im Objekt BMW im Einsatz. Es wird ab 2018 in der Ökobilanz aufgeführt. Da nicht bekannt ist, mit welcher Stromart (Öko-, Mischstrom, etc.) betankt wird, wurde bei der CO₂ Berechnung ein Strommix angenommen.
- Ebenfalls seit 2018 werden im innerbetrieblichen bei Kunden BMW Lastenfahrräder und Elektroschlepper eingesetzt. Diese Fahrzeuge werden alternativ für Autos mit Verbrennungsmotor eingesetzt. Da die Elektroschlepper keinen Km-Zähler haben, werden sie in der Tabelle unten nicht aufgeführt.

4.5. Kennzahlen für die Ökobilanz 2016 bis 2018

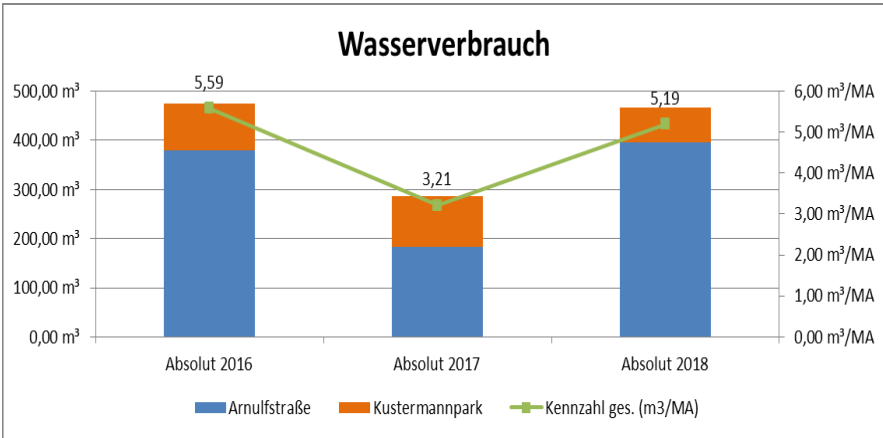
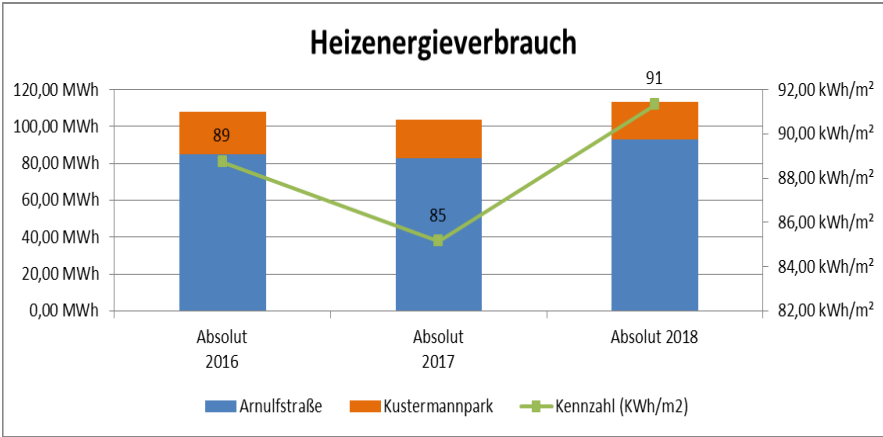
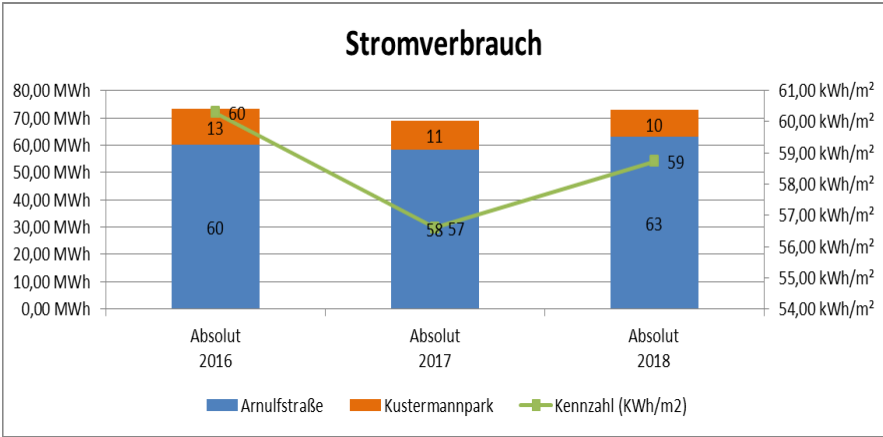
4.5.1. Übersicht der Energie- und Verbrauchswerte

Verbrauchsdaten Standort Arnulfstr. 50	Absolut 2016	Absolut 2017	Absolut 2018	Einheit (pro Jahr)		Kennzahl 2016	Kennzahl 2017	Kennzahl 2018	Einheit (pro Jahr)
Elektrischer Strom	60,06	58,34	62,90	MWh		66	64	68	kWh/m ²
Heizenergie	86,05	87,31	86,04	MWh		95	96	93	kWh/m ²
Heizenergie witterungsbereinigt	85,19	82,94	92,92	MWh		94	92	100	kWh/m ²
Gesamtenergieverbrauch Strom + Heizung	146,11	145,65	148,94	MWh		161	161	161	kWh/m ²
Wasserverbrauch	380	184	396	m ³		5,14	2,30	4,77	m ³ / MA
Anteil regenerativer Energie zum Gesamtenergieverbrauch (Strom u. Wärme)	41%	40%	42%						

Verbrauchsdaten Standort Kustermannpark	Absolut 2016	Absolut 2017	Absolut 2018	Einheit (pro Jahr)		Kennzahl 2016	Kennzahl 2017	Kennzahl 2018	Einheit (pro Jahr)
Elektrischer Strom	13,38	10,60	9,87	MWh		43	34	32	kWh/m ²
Heizenergie	23,12	21,87	18,74	MWh		74	70	60	kWh/m ²
Heizenergie witterungsbereinigt	22,89	20,78	20,24	MWh		73	67	65	kWh/m ²
Gesamtenergieverbrauch Strom + Heizung	36,50	32,47	28,61	MWh		117	104	92	kWh/m ²
Wasserverbrauch	95	102	72	m ³		6,33	7,85	5,96	m ³ / MA

Gesamtverbrauch Arnulfstr. 50 + Kustermannpark:	Absolut 2016	Absolut 2017	Absolut 2018	Einheit (pro Jahr)		Kennzahl 2016	Kennzahl 2017	Kennzahl 2018	Einheit (pro Jahr)
Elektrischer Strom	73,44	68,94	72,77	MWh		60	57	59	kWh/m ²
Heizenergie	109,17	109,18	104,78	MWh		90	90	85	kWh/m ²
Heizenergie witterungsbereinigt	108,08	103,72	113,16	MWh		89	85	91	kWh/m ²
Gesamtenergieverbrauch Strom + Heizung	182,61	178,12	177,55	MWh		150	146	143	kWh/m ²
Wasserverbrauch	475	286	468	m ³		5,59	3,21	5,19	m ³ / MA

Graphische Darstellung der gesamten Verbrauchswerte mit Kennzahlen:

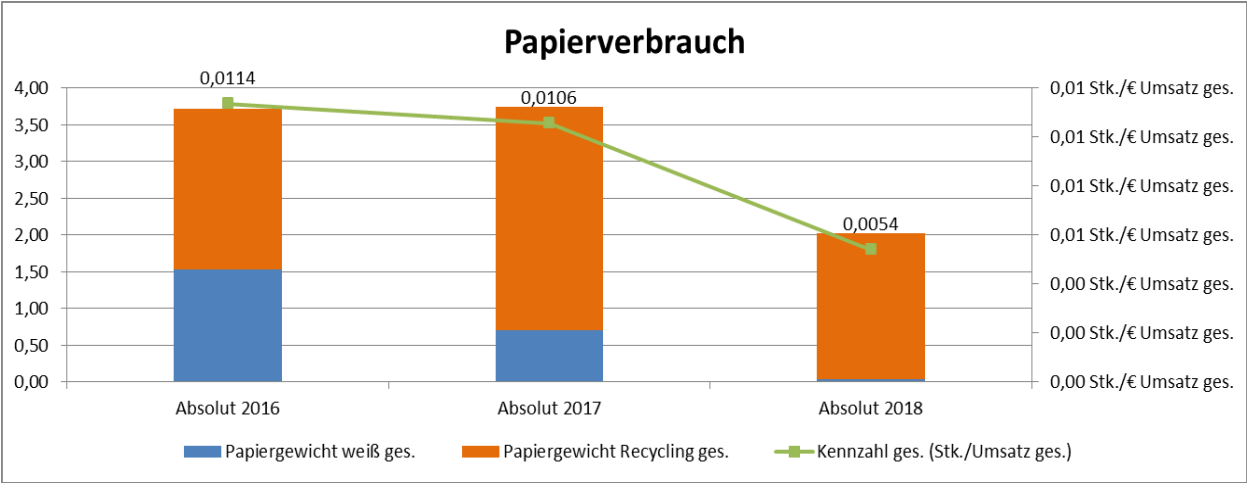
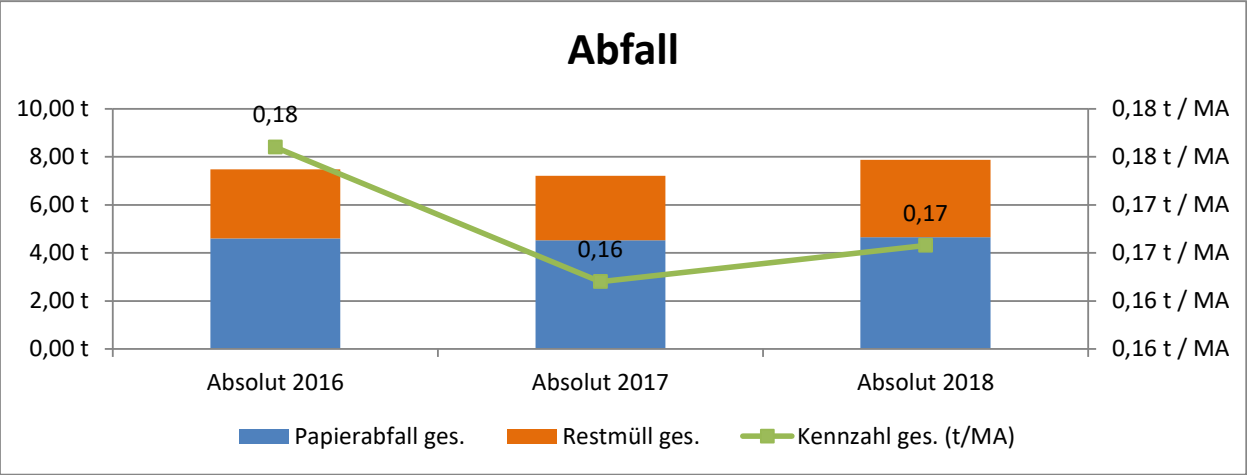


4.5.2. Übersicht Abfallmengen und Papierbedarf:

Abfall Verwaltung Arnulfstr. 50	Absolut 2016	Absolut 2017	Absolut 2018	Einheit (pro Jahr)		Kennzahl 2016	Kennzahl 2017	Kennzahl 2018	Einheit (pro Jahr)
Papierabfall	3,79	3,86	4,07	t		0,054	0,051	0,049	t / MA
Restmüll	2,37	2,30	2,81	t		0,034	0,030	0,034	t / MA
Abfall Verwaltung Kustermannpark	Absolut 2016	Absolut 2017	Absolut 2018	Einheit (pro Jahr)		Kennzahl 2016	Kennzahl 2017	Kennzahl 2018	Einheit (pro Jahr)
Papierabfall	0,81	0,66	0,59	t		0,054	0,051	0,049	t / MA
Restmüll	0,51	0,39	0,41	t		0,034	0,030	0,034	t / MA
Gesamtabfall Papier Arnulfstr. 50 + Kustermannpark:	4,60	4,52	4,66	t		0,108	0,102	0,098	t / MA ges.
Gesamtabfall Restmüll Arnulfstr. 50 + Kustermannpark:	2,88	2,70	3,22	t		0,068	0,061	0,068	t / MA ges.
Gesamtabfall Papier + Restmüll Arnulfstr. 50 + Kustermannpark:	7,48	7,22	7,87	t		0,18	0,16	0,17	t / MA ges.

Papier (A3 + A4 gesamt) in Stückzahl	704.750	694.500	204.750	Stück		0,017	0,015	0,004	Stk. / € Umsatz ges.
Papier A4 Weiß Recycling	387.500	523.000	187.750	Stück		0,009	0,012	0,004	Stk. / € Umsatz ges.
Papier A4 Weiß	287.250	128.500	7.000	Stück		0,007	0,003	0,000	Stk. / € Umsatz ges.
Briefpapier A4 Weiß	entf.	entf.	entf.	Stück		entf.	entf.	entf.	Stk. / € Umsatz ges.
Papier A3 Weiß Recycling	25.000	43.000	10.000	Stück		0,00059	0,00095	0,00020	Stk. / € Umsatz ges.
Papier A3 Weiß	5.000	entf.	entf.	Stück		0,00012	entf.	entf.	Stk. / € Umsatz ges.
Papiergewicht weiß	1,53	0,70	0,04	t		0,0047	0,0020	0,0001	t / MA
Papiergewicht Recycling	2,19	3,05	1,98	t		0,00669	0,00858	0,00530	t / MA
Gesamtgewicht Papier (A3 + A4 gesamt)	3,72	3,75	2,02	t		0,0114	0,0106	0,0054	t / MA

Graphische Darstellung der gesamten Abfall- und Papiermengen mit Kennzahlen:



4.5.3. Übersicht Mobilität:

Fuhrpark BFM: Anzahl KFZ	Absolut 2016	Absolut 2017	Absolut 2018	Einheit (pro Jahr)		Kennzahl 2016	Kennzahl 2017	Kennzahl 2018	Einheit (pro Jahr)
Gesamtanzahl KFZ	76	76	80	Stück					
Fahrzeugtyp: Benzin	4	5	21	Stück		5,3%	6,6%	26,3%	Anzahl Benzin (%)
Fahrzeugtyp: Diesel mit Rußpartikelfilter	71	70	58	Stück		93,4%	92,1%	72,5%	Anzahl Diesel (%)
Fahrzeugtyp: Diesel ohne Rußpartikelfilter (LKW)	1	1	entf.	Stück		1,3%	1,3%	entf.	Anzahl Diesel o. RF (%)
Elektrofahrzeug	entf.	entf.	1	Stück		entf.	entf.	1,3%	Anteil Elektro zu Rest

Einzelauswertung der Mobilität:

Fahrten und Treibstoffverbrauch des Fuhrparks BayernFM:

Fuhrpark BFM: Anzahl Fahrten ¹⁾	Absolut 2016	Absolut 2017	Absolut 2018	Einheit (pro Jahr)		Kennzahl 2016	Kennzahl 2017	Kennzahl 2018	Einheit (pro Jahr)
Fahren Diesel + Benzin + Elektro	1.025.170	1.083.285	1.286.834	km		13.489	14.254	16.085	km / ges. Kraftstofftyp
Fahrten Benzin	40.602	65.866	97.190	km		10.151	13.173	4.628	km / Kraftstofftyp
Fahrten Diesel	984.568	1.017.419	1.183.712	km		13.675	14.330	20.409	km / Kraftstofftyp
Fahrten Elektrofahrzeug	0	0	5.932	km		entf.	entf.	5.932	km / Kraftstofftyp

Fuhrpark BFM: Treibstoffverbrauch	Absolut 2016	Absolut 2017	Absolut 2018	Einheit (pro Jahr)		Kennzahl 2016	Kennzahl 2017	Kennzahl 2018	Einheit (pro Jahr)
Verbrauch Diesel + Benzin	68.894	79.158	93.019	litr.		6,72	7,31	7,26	litr. / 100 km
Verbrauch Benzin	3.908	5.796	9.996	litr.		9,63	8,80	10,29	litr. / 100 km
Verbrauch Diesel	64.986	73.362	83.023	litr.		6,60	7,21	7,01	litr. / 100 km

Fahrten und Treibstoffverbrauch der Privat-KFZ:

Privat-KFZ: Anzahl Fahrten ²⁾	Absolut 2016	Absolut 2017	Absolut 2018	Einheit (pro Jahr)		Kennzahl 2016	Kennzahl 2017	Kennzahl 2018	Einheit (pro Jahr)
Fahren Diesel + Benzin	44.668	39.537	43.297	km		4,2%	3,5%	3,3%	Anteil Privat-KFZ an Gesamt (Fuhrpark+Privat-KFZ)
Fahrten Benzin	1.787	17.249	13.924	km		4,2%	20,8%	12,5%	
Fahrten Diesel	42.881	22.288	29.373	km		4,2%	2,1%	2,4%	

Privat-KFZ: Treibstoffverbrauch ²⁾	Absolut 2016	Absolut 2017	Absolut 2018	Einheit (pro Jahr)		Kennzahl 2016	Kennzahl 2017	Kennzahl 2018	Einheit (pro Jahr)
Verbrauch Diesel + Benzin	3.104	2.587	3.492	ltr.		6,95	6,54	8,06	ltr. / 100 km
Verbrauch Benzin	145	1.397	1.433	ltr.		8,11	8,10	10,29	ltr. / 100 km
Verbrauch Diesel	2.959	1.190	2.059	ltr.		6,90	5,34	7,01	ltr. / 100 km

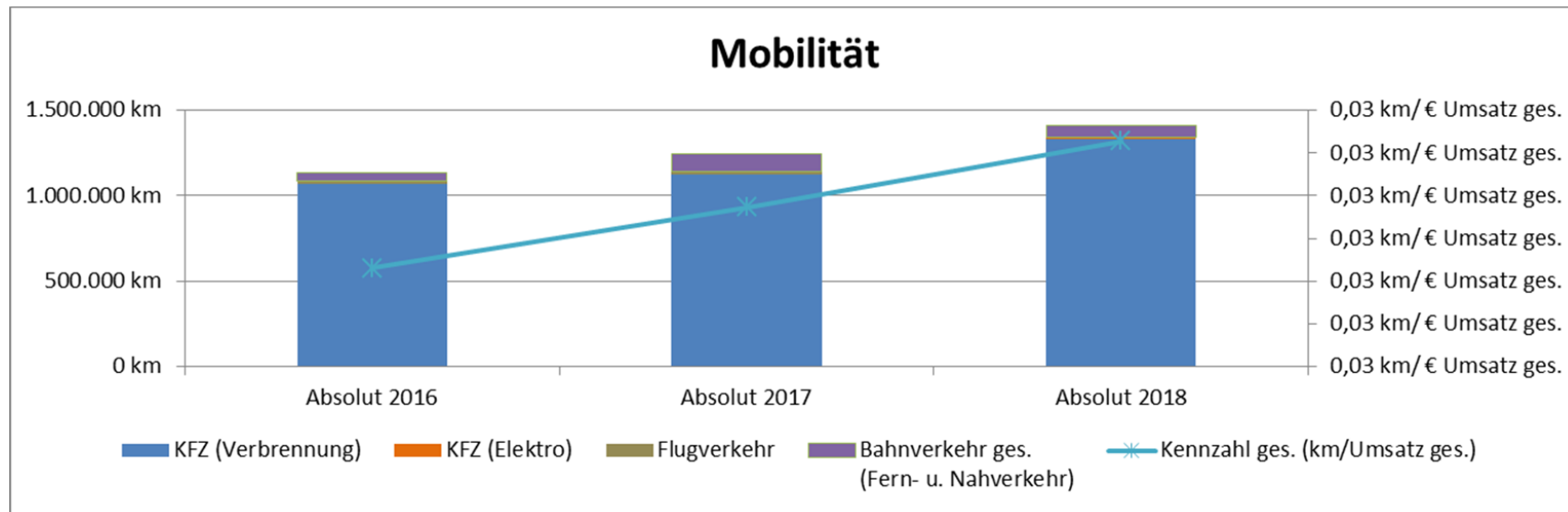
Gesamt (Fuhrpark BFM+Privat): Anzahl Fahrten	Absolut 2016	Absolut 2017	Absolut 2018	Einheit (pro Jahr)					
Ges. Fahren Diesel + Benzin+Elektro	1.069.838	1.122.822	1.330.131	km					
Fahrten Benzin	42.389	83.115	111.114	km					
Fahrten Diesel	1.027.449	1.039.707	1.213.085	km					
Fahrten Elektro	entf.	entf.	5.932	km					

Gesamt (Fuhrpark BFM+Privat): Treibstoffverbrauch	Absolut 2016	Absolut 2017	Absolut 2018	Einheit (pro Jahr)		Kennzahl 2016	Kennzahl 2017	Kennzahl 2018	Einheit (pro Jahr)
Ges. Verbrauch Diesel + Benzin	71.998	81.745	96.511	ltr.					ltr. / 100 km
Verbrauch Benzin	4.053	7.193	11.429	ltr.		9,56	8,65	10,29	ltr. / 100 km
Verbrauch Diesel	67.945	74.552	85.082	ltr.		6,61	7,17	7,01	ltr. / 100 km

Gesamt-Mobilität (zurückgelegte Strecken in km)	Absolut 2016	Absolut 2017	Absolut 2018	Einheit (pro Jahr)		Kennzahl 2016	Kennzahl 2017	Kennzahl 2018	Einheit (pro Jahr)
Summe Mobilität	1.128.500	1.238.502	1.397.723	Km		0,0267	0,0274	0,0281	Km / € Umsatz ges.
KFZ-Verkehr	1.069.838	1.122.822	1.330.131	km		0,0253	0,0248	0,0268	Km / € Umsatz ges.
Flugverkehr	14.027	19.991	8.102	km		0,0003	0,0004	0,0002	Km / € Umsatz ges.
Bahnverkehr (Fernverkehr mit Ökostrom)	44.635	95.689	59.490	km		0,0011	0,0021	0,0012	Km / € Umsatz ges.
Bahnverkehr (Nahverkehr ohne Ökostrom)	3.661	8.165	6.155	km		0,0002	0,0004	0,0003	Km / € Umsatz ges.

Gesamtenergie (Strom, Wärme, Kraftstoffe)	868	978	1.118	MWh		2,655	2,755	2,989	MWh/MA
--	------------	------------	--------------	------------	--	--------------	--------------	--------------	---------------

Graphische Darstellung Mobilität mit Kennzahlen:



4.5.4. Übersicht CO₂ Äqu. für die Emissionen Energie, Wasser, Abfall und Papier

Bereich	Absolut 2016	Absolut 2017	Absolut 2018	Einheit (pro Jahr)	Kennzahl 2016	Kennzahl 2017	Kennzahl 2018	Einheit (pro Jahr)
CO₂ Äqu. für die Emissionen Energie, Wasser, Abfall und Papier bezogen auf den Mitarbeiter								
Elektrischer Strom	5.767	0	0	kg	67,85	0,00	0,00	kg / MA
Heizenergie (Absolutwert)	21.171	21.181	20.327	kg	249,07	237,99	225,86	kg / MA
Wasserverbrauch	253	153	310	kg	2,98	1,72	3,44	kg / MA
Abfall	1.503	1.405	1.675	kg	17,68	15,79	18,61	kg / MA
Papier Recycling	2.409	3.300	2.140	kg	7,37	9,30	5,72	kg / MA
Papier Weiß	1.805	770	40	kg	5,52	2,17	0,11	kg / MA

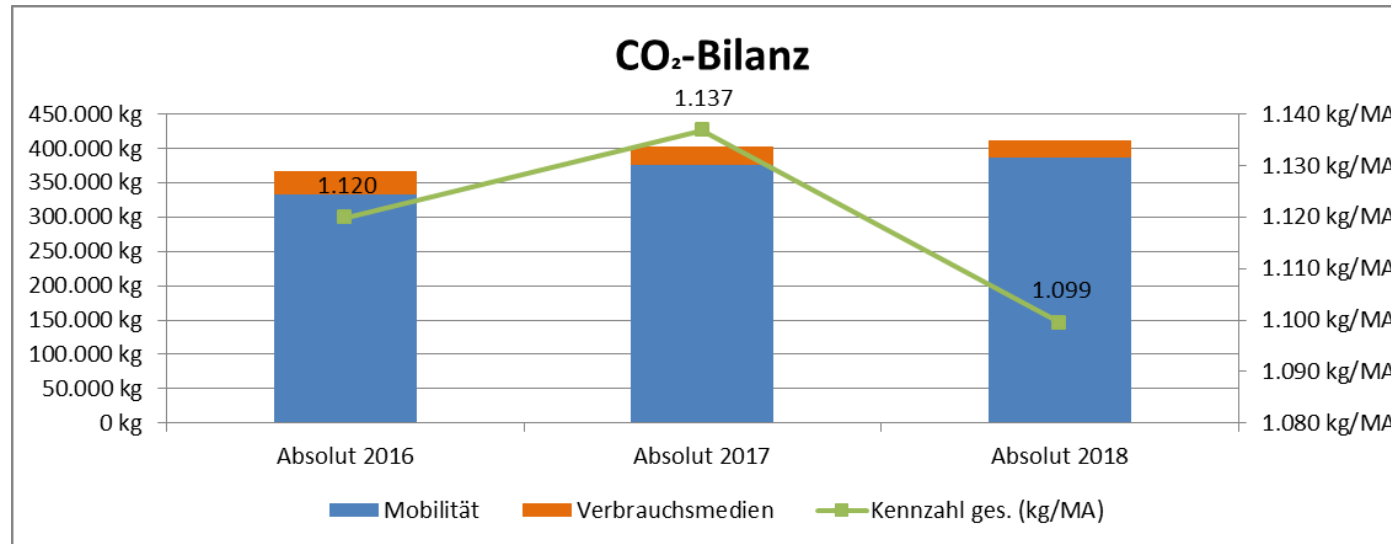
CO₂ Äqu. für die Emissionen Energie, Wasser, Abfall und Papier bezogen auf den Gesamtumsatz								
Elektrischer Strom	5.767	0	0	kg	0,000136	0,000000	0,000000	kg / € Ges. Umsatz
Heizenergie (Absolutwert)	21.171	21.181	20.327	kg	0,000500	0,000468	0,000409	kg / € Ges. Umsatz
Wasserverbrauch	253	153	310	kg	0,000006	0,000003	0,000006	kg / € Ges. Umsatz
Abfall	1.503	1.405	1.675	kg	0,000035	0,000031	0,000034	kg / € Ges. Umsatz
Papier Recycling	2.409	3.300	2.140	kg	0,000057	0,000073	0,000043	kg / € Ges. Umsatz
Papier Weiß	1.805	770	40	kg	0,000043	0,000017	0,000001	kg / € Ges. Umsatz

Gesamtsumme der Verbrauchswerte:	32.908	26.809	24.492	kg
---	---------------	---------------	---------------	-----------

4.5.5. Übersicht CO₂ Äqu für die Emission Mobilität

Bereich	Absolut 2016	Absolut 2017	Absolut 2018	Einheit (pro Jahr)	Kennzahl 2016	Kennzahl 2017	Kennzahl 2018	Einheit ⁴⁾ (pro Jahr)
CO ₂ Äqu. für die Emissionen Mobilität bezogen auf den Mitarbeiter								
Mobilität gesamt:	333.305	376.782	386.710	kg	1019,28	1061,36	1033,98	kg / MA
Straßenverkehr	330.667	372.802	385.060	kg	1011,21	1050,15	1029,57	kg / MA
Flugverkehr	2.363	3.367	1.360	kg	7,23	9,48	3,64	kg / MA
Bahnverkehr	275	613	290	kg	0,84	1,73	0,78	kg / MA
CO ₂ Äqu. für die Emissionen Mobilität bezogen auf g/km								
Mobilität gesamt:	333.305	376.782	386.710	kg	295	304	277	g/km
Straßenverkehr	330.667	372.802	385.060	kg	309	332	289	g/km
Flugverkehr	2.363	3.367	1.360	kg	168	168	168	g/km
Bahnverkehr	275	613	290	kg	5,69	5,90	4,42	g/km
CO ₂ Äqu. für die Emissionen Mobilität bezogen auf kg/Umsatz								
Mobilität gesamt:	333.305	376.782	386.710	kg	295	304	277	g / € Umsatz
Straßenverkehr	330.667	372.802	385.060	kg	7,81	8,24	7,75	g / € Umsatz
Flugverkehr	2.363	3.367	1.360	kg	0,0558	0,0744	0,0274	g / € Umsatz
Bahnverkehr	275	613	290	kg	0,0065	0,0135	0,0058	g / € Umsatz
CO₂ Emissionen Gesamt:	366.213	403.591	411.202	kg	1.120	1.137	1.099	kg / MA
CO₂ Emissionen Gesamt:	366.213	403.591	411.202	kg	8,65	8,92	8,28	kg / € Umsatz ges.

Graphische Darstellung CO₂ Emissionen Gesamt mit Kennzahlen:



4.5.6. Übersicht der Emissionen von Treibhausgasen bei Mobilität

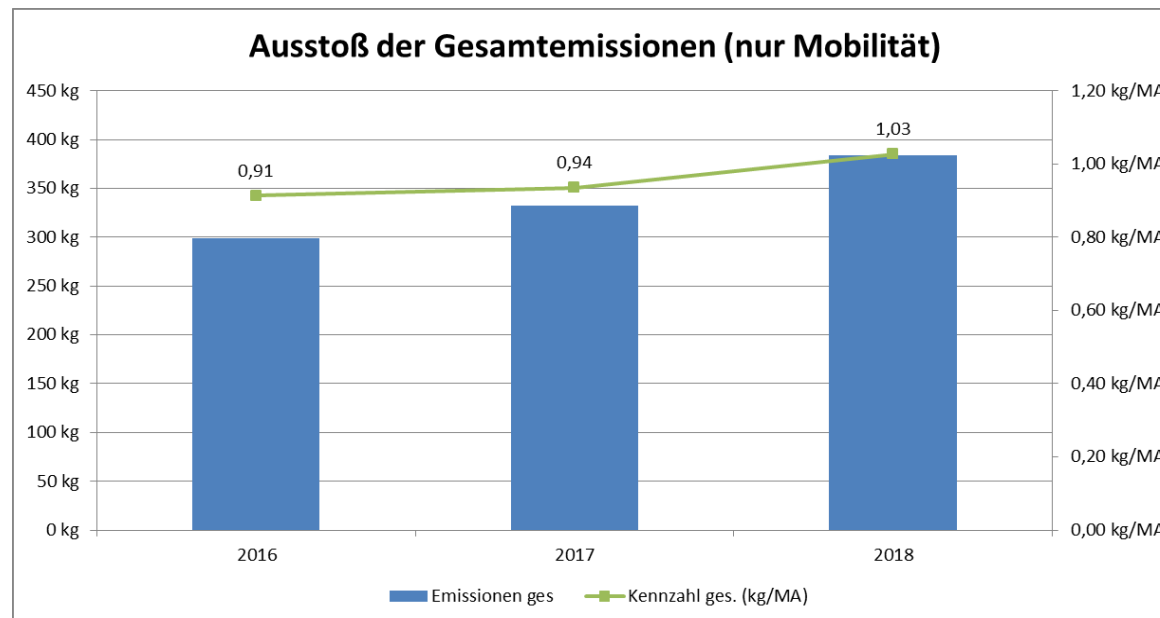
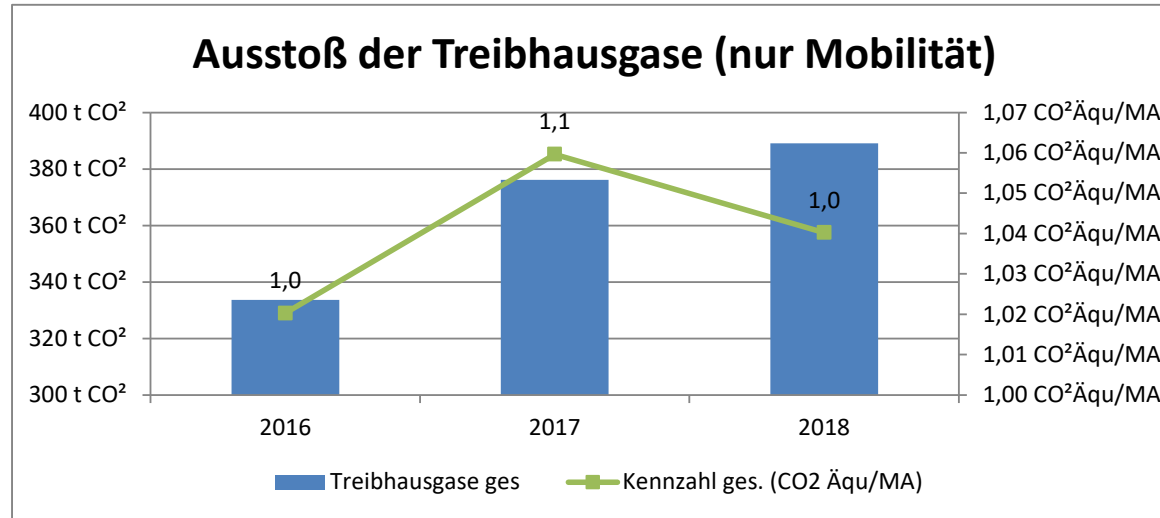
Jährlicher Ausstoß von Treibhausgasen (nur Straßenverkehr bzw. Fuhrpark)

	2016	2017	2018	Einheit	Kennzahl	Kennzahl	Kennzahl	Einheit
CO ₂	330,67	372,80	385,06	t CO ₂ Äqu	1,011	1,050	1,030	tCO ₂ Äqu/MA
CH ₄	0,026	0,032	0,040	t CO ₂ Äqu	0,00008	0,00009	0,00011	tCO ₂ Äqu/MA
N ₂ O	2,93	3,34	3,95	t CO ₂ Äqu	0,0090	0,0094	0,0106	tCO ₂ Äqu/MA
CO₂,CH₄,N₂O ges.	333,6	376,2	389,1	t CO₂Äqu	1,0	1,1	1,0	t CO₂Äqu/MA

Jährlicher Ausstoß der Gesamtemissionen (nur Straßenverkehr bzw. Fuhrpark)

	2016	2017	2018	Einheit (pro Jahr)	Kennzahl 2016	Kennzahl 2017	Kennzahl 2018	Einheit (pro Jahr)
SO ₂	4,81	5,47	6,47	kg	0,015	0,015	0,017	kg/MA
NO _x	284,09	315,75	365,09	kg	0,87	0,89	0,98	kg/MA
Staub	9,85	10,83	12,39	kg	0,030	0,031	0,033	kg/MA
SO₂,NO_x,Staub ges.	298,75	332,05	383,95	kg	0,91	0,94	1,03	kg/MA

Graphische Darstellung Treibhausgase und Gesamtemissionen:



4.5.7. Übersicht der statistischen Werte zur Kennzahlenbildung:

	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	Einheit
Mitarbeiter BayernFM ges.	327	355	374	MA
Gesamtfläche LBS	16.950	16.950	16.950	m ² HNF
Mitarbeiter der LBS:	689	668	774	MA
Mietfläche der BayernFM in der LBS	906	906	927	m ² HNF
Mitarbeiter BayernFM Verwaltung:	70	76	78	MA
Mitarbeiter BayernCS Verwaltung:	4	4	5	MA
Mietfläche Neu (Kustermannpark)	312	312	312	m ² HNF
durchschn. Mitarbeiter im Kustermannpark	15	13	12	MA
Mietfläche LBS+angemietete Fl.	1.218	1.218	1.239	m ² HNF
Umsatz Grundleistung Kundenmarkt	17.191.000	18.849.000	19.450.000	€
Umsatz Grundleistung Konzernverbund	8.379.000	8.786.000	8.720.000	€
Projekt- und Sonderleistung	16.770.000	17.618.000	21.498.000	€
Umsatz Gesamt	42.340.000	45.253.000	49.668.000	€

Legende:

1) Der Anteil zwischen Benzin und Diesel wurde bis 2016 geschätzt. Wir gingen davon aus, dass 4% KFZ mit Ottomotor im privaten Einsatz sind. Als Durchschnittswert wurden 2016 für Diesel: 0,069 l/km und Benzin: 0,081 l/km angenommen. Seit 2017 wird die Km-Leistung bei priv. Einsatzfahrten getrennt nach Benzin und Diesel KFZ erfasst. Ab 2017 wird für die Berechnung der Kennzahl (l/100 km) der Durchschnittsverbrauch vom Fuhrpark BayernFM des jeweiligen Berichtszeitraumes verwendet.

4.6. Erläuterungen zu den Verbrauchswerten und Kennzahlen

- Kennzahlen für Strom und Heizung am Standort Arnulfstr. 50:

Wertung:

Wie bereits oben erwähnt, hat die BayernFM keinen Zugriff mehr auf Zwischenzähler des Standortes. Damit ist eine genauere Verbrauchszuordnung auf den Mietbereich, nicht mehr möglich. Deshalb wird ab 2018 mit einer Expertenschätzung gearbeitet. Dadurch kann es zu Abweichungen bei den Energiedaten kommen.

Stromverbrauch:

Der Stromabfall von 2016 auf 2017 sowohl bei den Absolutwerten als auch bei den Kennzahlen liegt im üblichen Bereich.

Aufgrund des „Jahrhundertssommers 2018“ ist der Anstieg beim Strom vor allem durch den erhöhten Kältebedarf am Standort Arnulfstr. zu erklären.

- Heizungsverbrauch:

Im Jahr 2017 hat es einen leichten Anstieg beim Absolutwert gegeben. Dagegen ist der bereinigte Wert etwas gesunken. Beide Zahlen liegen aber im normalen durchschnittlichen Bereich.

Der Rückgang beim Heizungsverbrauch 2018 beruht hauptsächlich auf der langen Wärmeperiode.

Maßnahme:

Entfällt

- Kennzahl für den Wasserverbrauch am Standort Arnulfstr. 50:

Wertung:

Der Wasserverbrauch 2017 in der Mieteinheit der BayernFM ist gegenüber dem Vorjahr deutlich gesunken. Die Reduzierung erklärt sich im Wesentlichen, durch einen langen Leerstand der LBS-Mietflächen im 4. Obergeschoss.

Wie bereits im letzten Bericht angedeutet, ist durch die Vermietung des 4. OG der Wasserverbrauch wieder gestiegen. Er liegt im absoluten Bereich höher als der Wasserverbrauch 2017. Auch hier wirkt sich das lange heiße Sommer aus, indem mehr Wasser für die Gartenbewässerung und die Rückkühlung verbraucht wurde.

Maßnahme:

Entfällt

- Kennzahlen für Strom, Heizung, Wasser im Mietobjekt Kustermannpark:

Wertung:

Der hohe Wasserverbrauch in 2017 resultiert aus einem defekten Spülventil im Referenzgebäude. In 2018 hat sich der Wert wieder normalisiert bzw. ist sogar deutlich zurückgegangen.

Maßnahme:

Entfällt

- Kennzahlen zu Papierabfall und Restmüll am Standort Arnulfstr. 50 und Kustermannpark:

Wertung:

Die Gesamtmenge an Restmüll ist 2017 leicht gesunken. In 2018 kam es wieder zu einer leichten Steigerung. Was aber, wie die Kennzahlen zeigen, im normalen Bereich liegt.

Die Abfallentsorgung wird sowohl am Standort Arnulfstr. und Kustermannpark flächendeckend durch die Reinigungsfirma durchgeführt. Eine Einzelerfassung findet nicht statt. Da nicht bekannt ist, wie das Abfallverhalten der Mitarbeiter in beiden Standorten ist, ist eine Aussage zu Mehr- oder Minderverbrauch nur sehr schwer möglich.

Maßnahme:

Entfällt

- Kennzahlen zu Papierverbrauch Arnulfstr. 50 und Kustermannpark:

Wertung:

Grundsätzlich ist zu sagen, dass die Angaben zum Papierverbrauch auf der Menge welche in dem Berichtsjahr eingekauft wurde, beruhen. Allein dadurch kommt es zu Schwankungen im Verbrauch, die sich aber über die Jahre ausgleichen. Eine Inventur gibt es nicht, da der Aufwand, diese in allen Objekten durchzuführen, zu groß ist.

In 2017 wurde gegenüber 2016 im Gesamtpapierverbrauch eine geringere Stückzahl verbraucht. Das ist u. a. auf eine weitere konsequente Nutzung von Onlinerechnungen zurückzuführen. Der Anstieg im Papier A3 Format liegt im vermehrten Ausdruck von Plänen, Skizzen usw. im Rahmen des Kantinenneubaus BayernLB begründet. Der Anteil an ECF-Papier (Papier Weiß) ist 2017 deutlich gesunken, dafür ist im Gegenzug der Anteil an Recyclingpapier gestiegen. Hier hat die Maßnahme, ECF-Papier nur noch eingeschränkt anzubieten, bereits Wirkung gezeigt.

Einen deutlich geringeren Papierverbrauch bei allen Papiergrößen hatten wir in 2018. Einerseits kann es sein, dass es einen „Überhang“ von 2017 gibt. Zum anderen wurden vermehrt Onlineprozesse genutzt. Erfreulich ist vor allem der sehr starke Rückgang beim ECF-Papier.

Maßnahme:

Entfällt

- Kennzahlen zu Mobilität (Flug- und Bahnverkehr):

Wertung:

Hier war in 2018 ein deutlicher Rückgang, vor allem im Flugverkehr zu verzeichnen. Hatten wir 2017 erhöhte Einsatzzeiten im Rahmen des deutschlandweiten Produktvertriebes. Schwächte sich dieser in 2018 deutlich ab.

Maßnahme:

Entfällt

4.7. Erläuterungen zu den CO₂ Werten und Kennzahlen

- Kennzahl zu CO₂-Emissionen für Arnulfstr. 50 und Kustermannpark:

Wertung Verbrauchsmedien Strom, Heizung und Wasser:

Die Auswertung berücksichtigt die Aufnahme des Mietbereiches im Kustermannpark seit 2014. Wie bereits oben beschrieben sind die CO₂-Emissionen, aufgrund CO₂ neutralen Strom, für den Standort Arnulfstr. mit 0 angesetzt worden. Seit 2017 bezieht auch der Standort Kustermannpark Ökostrom. Deshalb ist ab 2017 der kompl. Strombezug CO₂ neutral.

Die CO₂ Werte für Heizung, Wasser, Papier und Abfall spiegeln den Mehr- oder Minderverbrauch wieder.

Maßnahme:

Entfällt

Wertung Mobilität (Flug- und Bahnverkehr):

Der Rückgang im CO₂ Ausstoß seit 2016 beim Bahnverkehr ist darauf zurückzuführen, dass Bahnreisen mit dem ICE, aufgrund des bereits ausgeglichenen CO₂ durch die Bahn, nicht mehr berücksichtigt werden.

Die CO₂ Werte für den Flug- und Bahnverkehr spiegeln den Mehr- oder Minderverbrauch wieder.

Maßnahme:

Entfällt

4.8. Erläuterungen zu den Verbrauchswerten und CO₂ Kennzahlen im Fuhrpark:

➤ **Fuhrpark BayernFM:**

Der Gesamtfahrzeugbestand ist in 2018 leicht gestiegen.

Eine deutliche Veränderung gab es bei den Motorarten. So ist der Anteil an Dieselfahrzeugen gesunken und der Anteil an Fahrzeugen mit Ottomotor stark gestiegen. Dies ist vor allem dem Dieselskandal und der damit verbundenen Unsicherheit bzgl. Fahrverbote geschuldet.

Zusätzlich wurde das erste Elektroauto beschafft.

➤ **Km- Leistung im Fuhrpark bezogen auf den Absolutwert und der Kennzahl:**

Die höhere Gesamt-Km-Leistung entspricht der gestiegenen Anzahl an Fahrzeugen.

Trotz der geringeren Anzahl an Dieselfahrzeugen ist die Km-Leistung gegenüber 2017 gestiegen.

Dies liegt hauptsächlich an Fahrten zu unserem neuen Objekt beim Kunden BMW in Dingolfing.

Diese wurden überwiegend mit Dieselfahrzeugen durchgeführt.

Die höhere Km-Leistung spiegelt sich auch in der niedrigeren Kennzahl gegenüber 2017 wieder.

➤ **Treibstoff- und CO₂ Verbrauch Fuhrpark bezogen auf den Absolutwert und auf der Kennzahl:**

Absolut stiegen der Gesamttreibstoffverbrauch und die CO₂ Emissionen im Fuhrpark aufgrund der erhöhten Km-Leistung an.

Bezogen auf die Kennzahlen für CO₂/MA und CO₂/Km sind die Werte gegenüber 2017 gesunken.

Dies erklärt sich durch, dass die Anzahl der Mitarbeiter deutlich stärker gestiegen sind als die Anzahl der Fahrzeuge (CO₂/MA). Der Rückgang beim Wert CO₂/Km hängt damit zusammen, dass auch der Durchschnittsverbrauch beim Treibstoff gesunken ist.

Maßnahme:

Die BayernFM hat sich verpflichtet, den CO₂ Ausstoß zu senken. Um das zu erreichen, sieht die BayernFM im Bereich des Fuhrparks weiterhin den größten Handlungsbedarf.

So hat die BayernFM bei der Beraterfirma E-Mobility-Consulting eine Studie in Auftrag gegeben, welche herausfinden soll wie sinnvoll der Einsatz von Elektromobilität ist und welche Fahrzeuge evtl. gegen Elektroautos ausgetauscht werden können. Die Studie hat ergeben, dass ein größerer Umstieg auf Elektromobilität in 2018 noch nicht sinnvoll war. Gründe dafür waren unter anderem eine nicht optimale Ladeinfrastruktur und die noch deutlich höheren Leasinggebühren.

Inzwischen hat sich die Situation soweit gebessert, so dass es inzwischen Sinn machen würde in E-Mobilität zu investieren. So wird als nächsten Schritt das Fuhrparkmanagement, auf Basis der Studie, eine Entscheidungsvorlage für die Geschäftsführung für die weitere Vorgehensweise erstellen.

5. UNSER UMWELTPROGRAMM 2018

Unter Berücksichtigung des dargestellten Zielsystems der BayernFM werden nachhaltige Ziele und die daraus resultierenden Maßnahmen im Umweltprogramm 2018 detailliert beschrieben.

Nachhaltigkeit bedeutet für die BayernFM, dass neben ökonomischen auch ökologische und soziale Aspekte in den Zielen berücksichtigt werden.

Die ökonomischen Ziele sind darauf ausgerichtet, den langfristigen Erfolg der BayernFM sicher zu stellen. Das Umweltprogramm ist auf die nachhaltige Schonung der Ressourcen fokussiert und berücksichtigt dabei die indirekten und direkten Umweltaspekte. Der Schwerpunkt der ökologischen Ziele liegt in der Vermeidung, Reduktion oder dem Ausgleich des CO₂ Ausstoßes. Direkte und indirekte Umweltaspekte, bei denen die BayernFM die größte Hebelwirkung entfalten und den CO₂-Ausstoß effektiv vermeiden oder reduzieren kann, werden als "wesentlich" bewertet und entsprechend gekennzeichnet.

Die sozialen Aspekte werden in einer kontinuierlichen Verbesserung des Gesundheitsschutzes der BayernFM Mitarbeiter berücksichtigt.

Das Umweltprogramm 2018 ist für den Zeitraum von 2018 – 2020 gültig. Es beinhaltet auch Ziele zur Arbeitssicherheit und zum Gesundheitsschutz.

Legende der Ampelbewertung:

	➤ Ziel / Ergebnis läuft und ist nicht gefährdet; Termine können eingehalten werden
	➤ Ziel / Ergebnis wird voraussichtlich nicht termingerecht erreicht oder ist gefährdet. ➤ Der Termin zu Umsetzung wurde einmal verlängert ➤ Ziel / Ergebnis wurde zurückgestellt
	➤ Der Termin zu Umsetzung ist zum zweiten Mal verlängert worden und risikobehaftet ➤ Ziel / Ergebnis ist risikobehaftet und wurde gestoppt
	➤ Ziel / Ergebnis ist vollständig erreicht und abgeschlossen

5.1. Ziele der BayernFM

Alle Ziele der BayernFM sind auf die nachhaltige (wirkungsvolle) Schonung der Ressourcen ausgerichtet.

Um dies zu erreichen, liegt ein Schwerpunkt der Maßnahmen in der Reduzierung des CO₂ Ausstoßes und die Verbesserung der sozialen Aspekte.

Aktion Nr.:/ Verantwortlich	Ziel / Zielwert	Maßnahme:	IST-Zustand	Maßnahmen zur Verbesserung	Status
400, 500, 600, 800, 900 BSC Prozess: Kunde / Finanzen	Min. 3 Maßnahme pro Jahr / Bereich werden umgesetzt Kriterien: Amortisationszeit beträgt < 5 Jahre absolute Energieeinsparung min. 2.000 € / a und Maßnahme	- Verbesserte Darstellung der Energieberichte bei den Objektkunden - Proaktives Anbieten von Energiesparmaßnahmen bei den Objektkunden Zentrale Information über Erneuerungen in Energie und Nachhaltigkeit über Poket Info	Beispiele aus 2018 bei BMW: - Umbau der Grundbeleuchtung EG, 3.OG, 4.OG - 500 Stück , von 72 W auf 13 W LED - Umbau der Beleuchtungen in den WC Anlagen sowie Flurbereiche - Umbau der Beleuchtungen im Werkstattbereich - Parkplatzbeleuchtung im Kustermannpark: - Umbau der kompl. Tiefgaragenbeleuchtung auf LED	Ziel wird in 2019 weiter verfolgt	für 2018 erreicht 
700 BSC Prozess: Kunde / Finanzen	1. Automatisches Energiemonitoring ist bis 2020 bei 30 % der Objektkunden eingeführt 2. Ein zentrales Energiemaßnahmen-kataster für energetisch wirksame Maßnahmen ist BayernFM weit eingeführt und wird laufend gepflegt	zu 1. - Erstellen einer Entscheidungsvorlage zum E-Monitoringsystem - Umsetzung und Implementierung zu 2. - Vorhandene „Vorschlagsliste Energie“ wird optimiert - Der Zumeldeprozess wird neu geregelt	Wegen Kapazitätsprobleme (Energieaudit, Umbau Küche/Kantine beim Kunden BayernLB) konnten zu diesem Ziel noch keine Maßnahmen umgesetzt werden	zu 1 Energiemonitoring: - Es wird ein Projektplan mit Zielvorgaben, Kosten, Terminplan etc. erstellt. Termin: 31.12.19 - Start mit mind. einem Pilotobjekt um Erfahrungswerte zu sammeln Terminstart: Jan. 2020 Ende Pilot: Juni 2020	

Aktion Nr.:/ Verantwortlich	Ziel / Zielwert	Maßnahme:	IST-Zustand	Maßnahmen zur Verbesserung	Status
				zu 2 Vorschlagsliste Energie - Abgleich mit div. Übersichten aus den Objekten. Der Abgleich soll sowohl inhaltlich als auch strukturell erfolgen - Regelmäßige Erinnerung an die OL's in Form von Poketinfos Start: Jan. 2020	
300 BSC Prozess: Kunde / Finanzen	Bis 2020 sind durchschnittlich 20% mehr Angebote im nachhaltigen Produktvertrieb (PV) erstellt bzw. 20% mehr Umsatz gegenüber 2014 generiert Der Umsatz betrug im Jahr 2014: 16.000 € bei 5 Aufträgen	- fester Personenkreis, der zu 50% PV macht - zielgerichtete Fokussierung und Marktbeobachtung - Entwicklung entsprechender Produkte	Von 2015 – 2018 betrug die durchschnittliche Auftragssumme: 296.000 €/a bei 29 Aufträgen/a	Ziel wird in 2019 weiter verfolgt	für 2018 erreicht 
400, 500, 600, 700, 800, 900 BSC Prozess: Kunde / Finanzen	Aus der Objektbewirtschaftung werden 3 Aufträge pro Bereich und Jahr generiert.	- Integration von entsprechenden Produkten und Einzelleistungen in die Objektbewirtschaftung z. B. CheckUp Trinkwasser, Energie usw. - Verankerung in der Implementierung	Poketinfos wurden zu folgenden Themen erstellt und verteilt: - Energetische Inspektion nach EnEV - Austausch Energiesparlampen gegen LED 42. BImSchV (im Sept. 19)	Es werden weitere Anstrengungen unternommen über diesen Vertriebsweg Aufträge bei unseren Objektkunden zu generieren.	

Aktion Nr.:/ Verantwortlich	Ziel / Zielwert	Maßnahme:	IST-Zustand	Maßnahmen zur Verbesserung	Status
		Die Nachverfolgung erfolgt durch 300 Information über Poketinfo	2018 wurden 9 Angebote zu energetischen Inspektion abgegeben. Davon wurden 3 Aufträge mit einem Umsatz von 13.000 € generiert. Der Umsatz wurde im Bereich 600 + 800 generiert.		
200, 300 BSC Prozess: Prozesse	Der Papierverbrauch pro € Gesamtumsatz bzw. kg / MA sinkt gegenüber dem Niveau von 2017 bis 2020 um 10% Die Kennzahl 2017 betrug: 0,015 Stk. / € ges. Umsatz Zielwert für 2020 beträgt: 0,013 Stk. / € ges. Umsatz oder Die Kennzahl 2017 betrug: 2 kg / MA Zielwert für 2020 beträgt: 1,8 kg / MA	- verstärkte Digitalisierung von Prozessen, z. B. Personalwesen, (Reisekostenabrechnung, etc.) - Reduktion der Drucker in der Verwaltung	Der Papierverbrauch ist in 2018 deutlich zurückgegangen, s. Pkt. Ökobilanz Kennzahl für 2018: 0,004 Stk. / € ges. Umsatz	Ziel wird in 2019 weiter verfolgt	für 2018 erreicht 

Aktion Nr.:/ Verantwortlich	Ziel / Zielwert	Maßnahme:	IST-Zustand	Maßnahmen zur Verbesserung	Status
200 - 900 BSC Prozess: Potential	Der Anteil mit alternativen Antrieben wird bis zum Jahr 2020 auf 15 % erhöht	Grundsätzliche Beschaffung von Elektrofahrzeugen oder Fahrzeugen mit alternativen Energieträgern	In 2018 wurde begonnen, 1 E-Auto für den operativen Betrieb zu beschaffen. Zusätzlich wurde für den innerbetrieblichen Verkehr beim Kunden BMW wurden 2 Elektrotransportwagen und ein Lastenfahrzeug (mechanisch) beschafft. Die Steigerung an alternativen Fahrzeugen betrug 2018: 1,3 %	Lt. Studie des Beratungsunternehmens Fa. E-Mobility-Consulting ist noch weiteres Potential vorhanden. Auf Basis dieser Studie wird eine Entscheidungsvorlage erstellt. Siehe auch Pkt. Ökobilanz	
200 BSC Prozess: Potential	Der durchschnittliche CO₂ Ausstoß des BayernFM Fuhrparks wird bis zum Jahr 2020 um durchschnittlich 20 % reduziert Grundlage ist die Statistik aus der Ökobilanz von 2017 mit einem Wert von 332 g/km.	Stärkerer Einsatz von Elektrolastenfahrrädern und Dienstfahrrädern für Kurzstrecken.	Der durchschnittliche CO₂ Verbrauch betrug in 2018: 289 g/km Das entspricht einer Senkung von: 13 %	Bei einem weiteren konsequenten Einsatz von alternativen Antrieben dürfe in den nächsten Jahren eine weitere Senkung des CO₂ Verbrauches sichtbar werden.	
150 BSC Prozess: Potential	Die Krankenquote bis 2020 zu reduzieren (ohne Langzeitkranke). Grundlage ist die Krankenstatistik von 2017 Die Krankenquote 2017 beträgt: 5,4%	Detaillierte Analyse der Krankenquote hinsichtlich der Ursachenfelder z.B.: Kündigung (persönliche Entscheidungen) Konflikte Objektergebnis Altersgruppe der Mitarbeiter	2018 lag die Anzahl der Krankheitstage in der BayernFM bei 20,4 Tage pro Mitarbeiter. Das entspricht einer Krankenquote 2018 von 5,6% und lag damit über dem Zielwert. Zum Vergleich: Der Schnitt in Deutschland lag 2018 bei 19,9 d/MA.	Weiterhin wurden im Personalbereich weitere Maßnahmen gestartet bzw. intensiviert, z. B.: - bereichsbezogenes Personalreporting - Optimierung der kaufmännischen Azubi-Betreuung	

Aktion Nr.:/ Verantwortlich	Ziel / Zielwert	Maßnahme:	IST-Zustand	Maßnahmen zur Verbesserung	Status
		Aufsetzung von Maßnahmen entsprechend der Analyseergebnisse	Aufgrund der Ergebnisse aus der Analyse wurden Maßnahmen bestimmt und diese sind bereits in der Umsetzung. Z. B.: - Offene Kommunikation zu den Mitarbeitern - Zumeldeprozess während der Probezeit	Einführung Bewerbermanagementsystem zur Optimierung des Bewerbungsflusses	
300 BSC Prozess: Potential	Die Anzahl der Unfälle und Ausfalltage soll bis 2020 gegenüber dem Wert von 2017 reduziert werden. Kennzahl für die 1000 Mannquote 2017: 21,54 Kennzahl für die Ausfallquote 2017: 0,64 Berücksichtigt werden alle meldepflichtigen Unfälle ohne Wegeunfälle.	- Implementierung eines Systems zur kontinuierlichen Gefährdungsbeurteilung - Umsetzung der Maßnahmen aus der Gefährdungsanalyse für psychische Gefährdungen - Durchführung von mind. einer Gesundheitsaktion, z. B. zu Gefahrstoffen, Ergonomie etc. Psychische Gefährdung in die jährliche Unterweisung mitaufnehmen	Gefährdungsbeurteilung: - im Startup Prozess sind Gefährdungsbeurteilung bereits implementiert - ab 2018 wird begonnen, ältere Gefährdungsbeurteilung zu überprüfen und ggf. zu aktualisieren Maßnahmen um psych. Gefährdungen zu reduzieren: - Maßnahmen werden bereits umgesetzt, z. B. Konfliktmgmt. Gesundheitsaktion: - Hier wurde bisher noch keine Aktion umgesetzt.	- Beginn mit der Sensibilisierung für Führungskräfte durch Schulungen zu Betreiberpflichten - Verbessertes Nachhalten der Maßnahmen aus den Gefährdungsbeurteilung durch die BL	

Aktion Nr.:/ Verantwortlich	Ziel / Zielwert	Maßnahme:	IST-Zustand	Maßnahmen zur Verbesserung	Status
			Auswertung für 2018: • 1000 Mannquote betrug: 26,7 • Ausfallquote betrug: 0,28 Bei der Ermittlung der 1000 Mannquote sind die Anzahl der meldepflichtigen Unfälle ein wesentlicher Faktor. Die Anzahl der Unfälle war 2018 um Absolut um 3 Unfälle bzw. 30 % höher als 2017. Die Ausfallquote ist gegenüber 2017 deutlich gesunken. Das liegt an der geringeren Anzahl an Fehltagen.		

6. WIRTSCHAFTLICHES, GESELLSCHAFTLICHES UND SOZIALES ENGAGEMENT

Die Bayern Facility Management GmbH (BayernFM) ist ein mittelständisches Dienstleistungsunternehmen der Immobilienbranche. Den Kunden werden über den gesamten Immobilienlebenszyklus hinweg intelligente und hochwertige Dienstleistungen angeboten. Die Verbindung von reichhaltiger Praxiserfahrung und exzellentem Fachwissen nutzt die BayernFM in dem Geschäftsfeld „Beratung“. Der Fokus liegt dabei auf Nachhaltigkeit, Energie, Betreiberverantwortung und FM-Steuerung

6.1.1. Wirtschaftliches Engagement

Unterstützung von Kunden zur Nachhaltigkeit

Ziel der BayernFM ist es, ihre Kunden auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit zu unterstützen. Dabei ist die sukzessive energetische Optimierung des Immobilienbestandes sowohl aus ökonomischer als auch aus ökologischer Sicht von besonderer Bedeutung. In den vergangenen Jahren hat die BayernFM zahlreiche Finanzinstitute, Kommunen und weitere Unternehmen bei der energetischen Optimierung ihrer Bestandsimmobilien durch die kompetente Analyse, Planung und Projektsteuerung von Sanierungs- und Optimierungsmaßnahmen unterstützt.

Entwicklung neuer Produkte für unsere Kunden

Nachdem die BayernFM bei zahlreichen Sparkassen das Energieaudit durchgeführt hatte, wurden ca. 100 Sparkassen angeschrieben. 30 Sparkassen meldeten ein Interesse an einem Erfahrungsaustausch an. Die BayernFM wertet das als einen großen Erfolg. Zeigt er doch, dass auch im Bankensektor immer stärker das Bewusstsein steigt, im eigenen „Hause“ energetische Verbesserungen durchzuführen.

Im Jahr 2019 steht die Re-Auditierung nach DIN EN 16247-1 an. Die BayernFM bereitet sich bereits jetzt schon intensiv darauf vor um sowohl die Bestandskunden als auch neue Kunden rechtzeitig zu beraten oder zu auditieren.

6.1.2. Gesellschaftliches und soziales Engagement



Klimaneutralität durch Wiederaufforstung in der Region Colniza (MT), Brasilien

Seit 2008 neutralisiert die BayernFM ihren CO₂-Ausstoß durch den Kauf von Klimazertifikaten. Die BayernFM erwirbt ihre Klimazertifikate über die Fa. ClimatePartner. Die Basis für die Anzahl der Zertifikate ist die CO₂-Auswertung in der Ökobilanz.

Mit dem Kauf der Zertifikate kompensiert die BayernFM ihre geschäftsbedingten Treibhausgasemissionen durch ein hochwertiges Klimaschutzprojekt in Brasilien kompensiert.

Das Projekt dient der Erhaltung bestehender Waldflächen indem es zu einer Reduzierung der Abholzung im Amazonasbiom und einer Minderung des Risikos von Waldbränden beiträgt. Das Waldschutzprojekt erstreckt sich auf eine Fläche von ca. 71.000 ha.

Weitere positive Auswirkungen des Klimaschutzprojektes:

- Überwachung von Flora und Fauna sowie Fisch- und Jagdverbot im Projektgebiet
- Artenschutz, insbesondere Jaguar und Paranussbaum
- Überwachung von sozialen Auswirkungen des Projektes
- Ausbildung von Mitarbeitern und Bildungsaktivitäten für die Lokale Bevölkerung im Bereich nachhaltiges Waldmanagement
- Einrichtung einer lokalen Feuerwehr

Auch für das Jahr 2018 wird die BayernFM ihren CO₂-Ausstoß wieder Klimaneutral ausgleichen.



Unterstützung hilfsbedürftiger Menschen in der Dritten Welt

Als Zeichen der sozialen Verantwortung engagiert sich die BayernFM unter anderem als sogenannter „Mikrokredit-Sponsor“ über die Mittlerplattform „KIVA“ für die Förderung von mehr Selbständigkeit und Eigenverantwortung in der Dritten Welt.

Kiva ist eine wohltätige Organisation (NGO), die 2004 in San Francisco gegründet wurde. Kiva bot erstmals die Möglichkeit, Mikrokredite direkt an einen selbst ausgesuchten Kreditnehmer in einem Entwicklungsland zu vergeben und ist somit Pionier des sogenannten „Peer to Peer Microlending“. Bis heute konnten über Kiva 89.000 Kreditnehmer mit Krediten in Höhe von insgesamt über 62 Mio. US-Dollar versorgt werden.

Im Rahmen der Kundenweihnachtsaktion unterstützt die BayernFM seit 2008 div. Projekte und informiert ihre Kunden entsprechend darüber. Sobald die Summe zurückgezahlt ist, wird der BayernFM das Geld wieder gutgeschrieben und unterstützt damit erneut weitere Projekte.

Bisher hat die BayernFM Mikrokredite im Wert von 30.700 \$ ausgegeben. Zum größten Teil wurden Projekte im landwirtschaftlichen Sektor ermöglicht. Insgesamt hat die BayernFM bisher 826 Kredite in 51 Ländern finanziert.

Im Folgenden wird eine Person vorgestellt, dem der BayernFM Kredit geholfen hat:

- Armando's Geschichte:
Armando ist 34 Jahre alt, verheiratet und hat 3 Kinder. Seit 2016 besitzt er ein kleines Kleidungsgeschäft, in das regelmäßig viele Menschen kommen um dort Kleidung zu kaufen.

Darüber hinaus betreibt Armando eine Viehzucht. Dank dieser Tätigkeit ist er unabhängig und kann seiner Familie ein besseres Leben bescheren. Vor kurzem erst hat er sich einen Darlehen in Höhe von 400\$ geliehen und vollständig zurückgezahlt. Jetzt möchte er noch einmal um finanzielle Unterstützung bitten. Mit dem Geld möchte Armando Hühner kaufen und züchten, um seine Viehzucht nach und nach zu vergrößern.



Integration junger Migranten:

Die BayernFM bietet in Zusammenarbeit mit der JOBLINGE gAG und deren Initiative „Integration durch Arbeit im neuen Programm JOBLINGE Kompass Berufspraktikas für junge Migranten an.

Ein junger Menschen hat bei der BayernFM zuerst ein Praktikum absolviert und wurde inzwischen als Azubi übernommen werden.

Ausbildung in der BayernFM:

Um dem Fachkräftemangel aktiv entgegenzuwirken, bildet die BayernFM bildet seit 2009 im Ausbildungsberuf Kauffrau / -mann für Büromanagement aus. Im Moment werden 5 Auszubildende in den unterschiedlichen Lehrjahren ausgebildet.

Die BayernFM hat im Moment Auszubildende. 8 Auszubildende im kaufmännischen und 5 technischen Bereich



Teilnahme am Umweltpakt Bayern

4240 Betriebe mit 649 708 Beschäftigten (Stand 2015) sind bereits im Umweltpakt vertreten.

Da die BayernFM versucht die Energiewende voranzubringen oder die Energieeffizienz zu verbessern, war es naheliegend, dass sich die BayernFM beim Umweltpakt Bayern teilnimmt.

Unterstützung des Volksbegehrens „Rettet die Bienen“

Vom 31.1. – 13.2.2019 unterstützen mehr als 18,3 % der bayerischen Stimmberechtigten erfolgreich das Volksbegehren „Artenvielfalt und Naturschönheit in Bayern – Rettet die Bienen!“

Auch die Bayern Facility Management GmbH hat sich für diesen Volksentscheid unterstützt und sowohl für Zustimmung als auch für Spenden geworben.

Auf unserer Jahresauftaktversammlung wurde im Rahmen des öffentlichen „going-life“ der neuen Firmen-Website zugleich über das Volksbegehren informiert und eine Spendenbox aufgestellt. Die Geschäftsführung der BayernFM hat den gesammelten Betrag verdoppelt!

Je zwei Stunden Arbeitszeit bekamen Mitarbeiter für Ihren freiwilligen Einsatz als „Rathausheld“ gutgeschrieben. Diese Helden motivierten Mitbürger aktiv, sich in die im Rathaus ausliegenden Listen einzutragen. Selbst nasskaltes Regenwetter hielt unsere Kollegen nicht davon ab, mitzumachen!

Eine Wildblumenwiese als Wohlfühloase für Bienen und Insekten

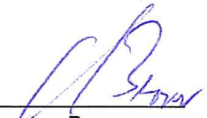


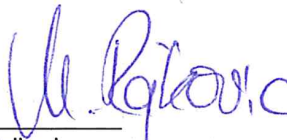
Um die Artenvielfalt zu fördern, haben wir vom Grandl-Hof, einem modernen und innovativen Landwirtschaftsbetrieb in Untermenzing 0,5 Hektar Ackerfläche für ein Jahr gepachtet. Unter dem Motto „Snack-Bee“ entsteht dort eine Wildblumenwiese, die unzähligen Tieren und Insekten als Nahrungsquelle und Lebensraum dienen soll.

Die Aussaat erfolgte aufgrund der vorangegangenen Trockenperiode erst Anfang Mai. Inzwischen hat der Regen kräftig nachgeholfen.

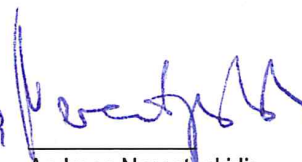
Aktion: Wer pflanzt am schönsten?

Unseren Beitrag zur Erhaltung der Umwelt möchten wir darüber hinaus noch vergrößern. Wir animieren unsere Geschäftspartner und Mitarbeiter/-innen es uns gleich zu tun, indem wir ihnen Wildblumensamen und Beetschilder /- stecker für ihre eigenen Flächen zuhause oder sogar im Bewirtschaftungsobjekt zur Verfügung stellen. Mit dem Inhalt eines Jutesäckchens können etwas mehr als 10 m² Fläche bepflanzt werden.

10.9.18 
Datum, Thorsten Berner
Umweltmanagementbeauftragter

10.08.18 
Datum, Miriam Rajkovic
Umweltmanagementfachkraft

10.9.18 
Stefan Kohlhepp
Geschäftsführer (Spr. d. GF)

10/9/18 
Andreas Nerantzakidis
Geschäftsführer

7. KONTAKT

Falls Sie Fragen, Kritik und / oder Verbesserungsvorschläge haben, sprechen Sie unseren Qualitäts- und Umweltmanagementbeauftragten an:

Thorsten Berner
Team 350
Qualitäts- und Umweltmanagement
Arnulfstr. 50
80335 München
Tel.: +49 89- 44233- 3150
Fax: +49 89- 44233- 6 3150
E-Mail: thorsten.berner@bayernfm.de
Internet: www.bayernfm.de

8. UMWELTERKLÄRUNG

Die nächste aktualisierte Umwelterklärung wird 2020 dem Umweltgutachter zur Validierung vorgelegt.

9. ERKLÄRUNG DES UMWELTGUTACHTERS

ERKLÄRUNG DES UMWELTGUTACHTERS ZU DEN BEGUTACHTUNGS- UND VALIDIERUNGSTÄTIGKEITEN

Der für die OmniCert Umweltgutachter GmbH mit der Registrierungsnummer DE-V-0360 unterzeichnende EMAS-Umweltgutachter

Thorsten Grantner (Registrierungsnummer DE-V-0284), akkreditiert für den Bereich

 **81.10:** Hausmeisterdienste

bestätigt begutachtet zu haben, ob die Bayern Facility Management GmbH, wie in der aktualisierten Umwelterklärung angegeben, mit der Registrierungsnummer DE-155-00247, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS), zuletzt geändert durch die Verordnung (EU) 2018/2026 vom 19. Dezember 2018, erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

-  die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 in Verbindung mit der Verordnung (EU) 2017/1505 sowie der Verordnung (EU) 2018/2026 durchgeführt wurden,
-  das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
-  die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation in der Umwelterklärung geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Bad Abbach, den 19.09.2019

Dipl.-Ing. (FH) Thorsten Grantner
Umweltgutachter DE-V-0284

